

Verlag v. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Eröffnet von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.



Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Sprechzeit: Für werktags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Abonnementpreise: Frei Haus n. entl. 6 Q. art. vierteljährl. 18 Mark. Einzelpreis: 60 Pf. für den Diktator Höhe u. Größe; 250 Pf. für Postamt, anliegend an den bezugsberechtigten Eigentümer.

Kampfwille in der deutschen Arbeiterschaft.

Die Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiterverbandes Stuttgart und Umgebung, die 36 000 Mitglieder umfaßt, wendet sich mit nachstehendem Aufruf an den Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes, die Verbandskollegen und alle Gewerkschaftsangehörigen Deutschlands.

Die deutsche Arbeiterschaft hat im November 1918 erlangene Positionen eine nach der andern langsam und in Teilkämpfen verloren. Politisch und militärisch herrscht heute die durch den Kriegsausgang nicht auf ihre Rechnung gekommene Schwerindustrie und das auf dem westlichen Schlachtfelde unterlegene militärische System.

Durch erhöhte Ausbeutung der eigenen Arbeiterklasse hält sich die deutsche Bourgeoisie nach der Bekämpfung ihrer imperialistischen Regierungspläne schadlos. Wie war die Ausbeutung, die Not und die Gefahr der Niderrichtung durch Dregsch und andere Selbstschutzorganisationen des Bürgertums für die Arbeiter Deutschlands größer als heute.

Die circa 9 Millionen zählenden Mitglieder der Freien Gewerkschaften Deutschlands sind zu der still in die Höhe gehenden Preissteigerung der notwendigen Lebens- und Bedarfsartikel in der Abwehr und konnten nur erreichen, daß mit schmerzhafter Langsamkeit durch Erhöhung der Verdienste ein sehr geringer Teil der Verzierung ausgetilgt wurde.

Durch die Wirtschaftskrise in beinahe allen Industrien, der Sabotage der Unternehmer und dem Verkauf von Industrieanlagen auf Abruch an das Ausland, sind hierdurch immer größer werdende Arbeitslosensagen und die bittere und bedrückende Lage der Bevölkerung zu sehen. In seinem Falle bringen diese Einzelbewegungen der Arbeiterschaft das, was sie zum Leben benötigt.

Die Forderungen der 9 Millionen freien Gewerkschaftsmitglieder haben es in der Hand, eine Bewegung zu schaffen. Ein Aufruf des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes an die ihm durch die Zentralverbände angehörenden Mitglieder, durch zusammengefaßten Kampf aller Berufe der weiteren Bekämpfung und Unterdrückung der Arbeiterschaft entgegenzuwirken, bleibt als einziger Ausweg offen, Regierung und Unternehmertum zu zwingen, der großen Notlage der Arbeitslosen und noch im Betriebe stehenden Arbeiter abzuhelfen.

Die dem Deutschen Metallarbeiter-Verband angehörenden Mitglieder der Verwaltungsstelle Stuttgart und Umgebung fordern vom Vorstand ihres Verbandes, daß er sofort an den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund herantritt und die Einleitung einer Angriffsfaktion zur Bekämpfung der Lage der Arbeiter mit folgenden Forderungen einleitet:

- 1. Gegen den Wucher und für die Herabsetzung der Preise der täglichen Bedarfsgegenstände.
2. Für die Aufnahme der vollen Produktion und Anpassung der Gewerkschaftsleistung an die Bedürfnisse der in Arbeit stehenden auf Kosten der Arbeitgeber.
3. Für die Bekämpfung des Steuerwuchers, der Einziehung der Besitzsteuer und d. s. w. Vermögen.
4. Für die Kontrolle der Rohstoffgewinnung der Betriebe der Lebensmittelerzeugung und -verteilung durch die Betriebsräte, Gewerkschaften und Genossenschaften.
5. Entwaflnung der Organe und Bewaffnung der Arbeiter unter Kontrolle der Gewerkschaften.

Diese Punkte sind sofort vom Vorstand des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes durch die Metallarbeiterzeitung den Mitgliedern zur Diskussion und Kampfvorbereitung zur Kenntnis zu geben. Die Antwort bzw. die Beschlüsse des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes sowie das Verhalten der einzelnen Zentralverbände der Gewerkschaften sind gleichfalls im Verbandsorgan und der Arbeiterpresse zu veröffentlichen.

Indem die Ortsverwaltung des DMV erklärt, daß diese Lebensnotwendigkeit für die Arbeiterschaft nicht als Geheimdiplomatie in den Forderungen der Arbeiterschaft allein behandelt werden, sondern die tätige Mitwirkung der Arbeiter selbst erzielt werden muß, verpflichten sich alle Forderungen mit dem Erlaßten um Aufnahme in allen Arbeiterblättern Deutschlands zur Diskussion und Bekämpfung aller Gewerkschaftsangelegenheiten.

Nur durch Bekämpfung dieser Wege kann die Arbeiterklasse vor wüthender Verelendung und Unterdrückung durch die Bourgeoisie bewahrt werden.

Arbeiterbrüder in allen Ecken Deutschlands, auf zur Tat für die eigenen Interessen!

Dieser Kampf um Arbeiter, denen die Ausbeutung und das Arbeitslosentum unenträglich geworden sind, muß von allen Arbeitern aufgenommen werden und den stärksten Widerhall in den Massen finden, wenn das Proletariat endlich einen Schritt vorwärts kommen soll. Wie gewerkschaftlich Organisiert, die nicht durch die Ausbeutung der Arbeiter zu wütenden Massen herabgezogen sind, müssen zu diesem Kampfe Stellung nehmen und seinen Vorbedingungen beitreten.

Dregsch steigt auf der ganzen Linie.

„Es ist Paris“ meinte, daß Frankreich nach ihm gewordenen Sicherheitsförderungen der bayerischen Regierung genügt sei, seinen Widerstand gegen das Fortschreiten der Einwohnervölker in Bayern fallen zu lassen. An der Zustimmung der übrigen Alliierten sei nie zu zweifeln gewesen.

Bayern hat also Frankreich zu überzeugen verstanden, daß ohne Dregsch in Bayern der „Völkerverbund“ in Deutschland nicht aufzuhalten ist. Immerhin muß Bayern auch Gegenleistungen in Aussicht gestellt haben, die sicherlich nicht der Reichseinheit dienen würden. Das stimmt aber die Reichsregierung nicht. Die ist froh, daß sie Bayern nicht auf der Seite der Entente einseitigen Verantwortung mit Waffen der Regierung unter dem Namen „Selbstschutzorganisationen“ weiter. Die grüne Sicherheitspolizei, die mit reaktionären Elementen durchsetzt ist, wird trotz der Bestimmungen vom Spa nicht aufgelöst, sondern nur — um 100 Mann aus der „sozialistisch gestimmten Sicherheitspolizei“ besteht.

Eine rein sozialistische Dregsch.

Die rein „sozialistische“ Regierung Braunhilds geht auf ihre eigene Partei mit Unterstützung aller bürgerlichen Parteien immer weiter ihren Weg zum Sozialismus“. Besonders bemerkenswert ist die Stellung der Center und Junke zu den militärischen Organisationen der Konterrevolution. Die Einwohnervölker bestehen im „sozialistisch gestimmten“ Name „Selbstschutzorganisationen“ weiter. Die grüne Sicherheitspolizei, die mit reaktionären Elementen durchsetzt ist, wird trotz der Bestimmungen vom Spa nicht aufgelöst, sondern nur — um 100 Mann aus der „sozialistisch gestimmten Sicherheitspolizei“ besteht.

Es ist bereits bekannt, daß der Rechtsunabhängige Junke in Würzburg mit Kaste und Östling zusammengefallen hat, um Abwehrmaßnahmen gegen kommunistische Wut in Braunhilds zu beraten. Das erste Ergebnis dieser Beratung ist nach der Braunhilds Arbeitersolidarität die Bildung einer zentralen unter der Leitung des von Kaste empfohlenen Gaupmanns Fiodomski aus Donnober. Er ist bereits eifrig dabei, im Auftrag der Regierung die Braunhilds Arbeiteraktivität zu beipfeifen und darf sogar in dieser amtlichen Eigenschaft an Kabinettstuhlungen teilnehmen.

Das Braunhilds-Proletariat wird ebenfalls durch diese Maßnahmen über den Wert „sozialistischer“ Parlamentarisierungen und über die Bestimmung der Rechtsunabhängigen einen gründlichen Aufklärungsunterricht erhalten.

Auf Rotgardisten darf geschossen werden.

München, 1. Dezember. (MVB.) In den beiden russischen Internationslagern in Bayern und Erlangen ist der Zugriff angedroht. Überprüfungsmaßnahmen zum Schutze der Bevölkerung wurden ergriffen und der Gegenwärtigen Lage, auf russische Militärs im Lager zu schauen, bis bisher von dem Sicherheitsamt nicht gestattet worden war. Die in Bayern befindlichen Klassen werden nicht noch Brechen gebracht werden, weil die dortigen Internationslager überfüllt sind. Das ist die allerneueste Deliktat-Geschichte. Jetzt folgt man in so handfester Weise für die internierten Rotarmisten, daß Suchen unter ihnen angedroht, und dann hat man noch Zweifel für die verwegene Opfer der bayerischen Mutterordnung. Der Abtransport aus dem Wehrdienstland wird unter nächsten Vorwänden herbeigeführt. Die bayerischen Wehrbehörden scheinen ein besonderes Vergnügen darin zu finden, die revolutionären Proletariat Anklagen in ihrer Hand zu haben und dem Duplizist abzufragen zu können.

Nur der Geduld. Es kommen auch noch in Bayern, wo heute noch nicht einmal abgeordnete sicher sprechen können, ganz andere Zeiten.

Silferdinge und Sozialpatrioten Arm in Arm.

Das Bündnis der Rechtsunabhängigen mit den Sozialpatrioten im Reichsausschuss ist verfehlt. Die Verhandlungen haben zu dem gewünschten „Erfolg“ geführt. Der „Vorwärts“ meldet in der heutigen Morgenausgabe aus Dresden, daß die rechtssozialistischen Anträge und die Rechtsunabhängigen in Widerspruch der von den Unabhängigen Partei vorgelegten Richtlinien als „eigene Grundlage“ für die Bildung einer rein sozialistischen Regierung anerkannt waren. Die erbitterte Entscheidung wird in Verhandlungen am Sonntag und Montag gefällt werden.

Die Mühlenbesitzer sabotieren die Volksernährung.

Die Interbäckerliche Mühlenvereinigung gibt bekannt, daß sie ab 1. Dezember die Mühlen stillsetzt. Als Grund gibt sie an, daß verdohene ihrer Mitglieder wegen Niderrichtung der gesellschaftlichen Friedensfortschritt befristet worden sind. Man will durch diese Sabotage des Ernährungswesens die Regierung zwingen, die Maßnahmen gegen Scheinhandel und Wucher einzustellen. Es ist hierbei zu bemerken, daß in Bayern ein lebhafter Scheinhandel mit Mehlsachen besteht. In aller Art nach Frankreich und der Schweiz betrieblen wird. Erst vor wenigen Tagen konnten wir melden, daß im holländischen Hüllföfene eine Abteilung Sicherheitspolizei von den Landwirten, deren Gesetzgebung entzogen werden sollte, entwaflnet werden.

Während gegen streikende Arbeiter Erlasse des Reichspräsidenten vorerst nicht werden und Militär und Technische Notfälle ihnen bei ihrem Streik in den Rücken fällt, wird sicher bei Stilllegung der Mühlen, welche aus unverschämte zu den lebenswichtigen Getreidefraktionen, die Regierung in sich einreihen, sondern sich auf Verhandlungen legen und zum Glück klein begeben.

Der Zusammenschluß der agrarischen Reaktion.

Berlin, 2. Dezember (MVB.) Der Bund der Landwirte und der Deutsche Landbau haben sich, wie berichtet wird, zu einer gemeinsamen Organisation des Reichs-Landbau- und Jagdwirtschaftlichen. Der Reichs-Landbau beginnt seine Tätigkeit am 1. Januar 1921.

Welcher Art diese Tätigkeit sein wird, darüber wird wohl kein kompromittierter Arbeiter im Zweifel sein.

Der Parteitag der Sammlung.

Die Delegierten der am 2. Dezember der 3. Internationale in Berlin besessenen Reichstagsparteien Deutschlands sind in Berlin versammelt. Heute beraten sie nach in kurzen, getrennten Konferenzen, um einige für die Parteisammlung wichtige organisatorische Bestimmungen zu beschließen; denn beginnt die erste Tagung der damit ins Leben tretenden großen kommunistischen Einheitspartei Deutschlands. Die rechte Seite des Parteitag wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen.

Über die beste Form der Organisation der Partei ist einig. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen.

Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen.

Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen.

Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen. Die Parteisammlung wird es schließlich sein, aus den beiden revolutionären Parteien Deutschlands, die sich der 3. Internationale rückwärts angegeschlossen haben, und aus dem dazu heritenden Teil der kommunistischen Arbeiterpartei die neue Einheitspartei zusammenzusetzen, über die sich die rechte Seite des Parteitag zu beschließen und die rechte Seite der Parteisammlung zu beschließen.

Das alles, vor allem aber das Wichtigste, die Sammlung der Massen um unsere Sache, die Gewinnung ihres Vertrauens und ihrer Sympathie, ihre freudige Unterwerfung unter unsere Führung kann nur in Kampfe erreicht werden. Deshalb muß sich unsere Partei, kaum entstanden, auch schon auf den Kampf einstellen und nicht durch Erschlagen von Feinden nach Rückschlüssen der Partei, sondern durch das noch massenhaft wirkende Volk, in welche Kämpfe um konkrete Ziele die deutsche Arbeiterklasse durch die Verhältnisse und die Entwicklung selbst gezwungen wird. Darüber müssen wir uns und umstritten sein, wie diese Kämpfe doch ausgenutzt werden können mit den Massen in die unitäre Bewegung zu kommen, die unsere Führung zu gewinnen, die zur Führung und Unterstützung zu werden und zu verbinden, daß die Arbeiter durch solche Kompromisse um die Rechte dieser Kämpfe betrogen werden, den Arbeitern zu zeigen, daß diesen Kämpfen nur dann ein Erfolg beschieden sein kann, wenn sie sich zum Kampfe um die politische Macht bereitstellen.

Neben alle diese Fragen müssen wir so rasch als möglich Klarheit gewinnen. In zweifellosem Sinne wird dann dieser Parteitag ein Anfang der Sammlung sein. Er schafft nicht nur die Voraussetzungen zur Sammlung der Klassenbewussten Kämpfer des Sozialismus in einer großen Partei, sondern auch die der Sammlung der breiten Massen der Arbeiterklasse unter der Führung dieser Partei zu neuen Kämpfen und zum streitbaren linken Antim, welcher den Sturz des verfaulenden, alten kapitalistischen Systems herbeiführt.

Die Tage der Verberufung und Spaltungen des Proletariats sind vorbei. Ein weiterer notwendiger Schritt für die sich immer deutlicher vollziehende Zusammenfassung aller revolutionären Kräfte.

Der Völkerbund sorgt für Polens Aufrüstung.

Die „Danziger Zeitung“ berichtet, der Völkerbund habe angenommen, daß die Danziger Eisenindustrie der gesamten von Deutschland übernommene Waffen- und Munitionsinde mit Ausnahme des ausschließlich für den Gebrauch der Eisenindustrie bestimmten Wagens an Polen zu liefern habe. Der Aufrüstung unterliegen die Aeroplane, Panzer, Minenwerfer und ein Teil der Maschinengewehre. Die Danziger Eisenindustrie behält die unvermeidliche Menge Gewehre und Munition sowie eine bestimmte Anzahl Maschinengewehre. Zur Übernahme dieser Vorräte ist eine aus 30 Mann bestehende Truppenabteilung in Danzig einetroffen.

Belgien verjagt Polen mit Waffen.

Nach einer Meldung des „Times“ aus Brüssel hat das belgische Kabinett beschlossen, die einschlägigen Waffenfabriken Belgiens an Polen zu verkaufen. Das internationale Kapital läßt offenbar trotz aller Beschlüsse die Hoffnung nicht sinken, daß es ihm gelingt, Aufstand militärisch niederzuringen.

Erfolge der Roten Armee.

Peking, 1. Dezember. (WPA.) Im russischen Grenzgebiet vom 30. November berichtete ein „Wladimir Quinlan“ (Südwestfront) Belgien vor das Dorf Krupina, das von den Polen verlassen wurde. Auf allen anderen Fronten besteht Ruhe.

Bei den Operationen gegen die Armeen Polens hatte die 120. Infanterie mit 4940 Mann gefangen genommen, vier Geschütze, zwei Panzermaschinen, vierzig Maschinengewehre, sieben Automotoren und anderes Kriegsmaterial erbeutet.

Stalins Verhandlungen mit Sowjet-Rußland.

Wie aus Rom gemeldet wird, ist ein italienischer diplomatischer Agent Deparis nach Rom abgegangen, um mit der Regierung Sowjet-Rußlands wegen der Aufnahme der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu verhandeln.

Revolutionäre Bewegungen in Finnland.

Die finnische Zeitung „Sozialdemokrat“ schreibt: Die revolutionäre Bewegung in Finnland nimmt bestrebliche Formen an. In allen Städten finden sich revolutionäre Charaktere. Die Bourgeoisie befindet sich in einer Wiedergeburt der Ereignisse von 1918 und wendet alle nur möglichen Mittel an, um die Arbeiterbewegung zu unterbinden. Die Sozialdemokraten sind in der Lage, nicht nur die Arbeiterklasse zu führen, sondern auch alle nur einflussreichen hochentwickelten Arbeiter organisiert zu werden. Die Situation in Finnland ist in letzter Zeit noch durch eine Wirtschaftskrise verschlechtert worden, bei der die Regierung sogar den Sozialdemokraten, die eine der besten deutschen Arbeiterparteien sind, abgedankt und an die kommunistischen Elemente übergeben hat. Die Dinge liegen, wie sie nun in diesem einen der reichsten Länder die soziale Revolution in stetigem Fortschritt.

Die Weltwirtschaftskrise: Arbeitslosigkeit überall!

London, 2. Dezember. (WPA.) Nach Berichten aus Amerika nimmt dort die Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten einen Ausmaß an, wie es nie zuvor gegeben hat.

Auch in England wächst die Arbeitslosigkeit und infolgedessen die Entlassungen der davon Betroffenen zur Abhilfe der daraus entstehenden Folgen, wie folgende WPA-Meldung beweist:

London, 2. Dezember. Die Arbeitslosen haben außer in Tottenham in einem anderen Vorort Londons das Gesamtbestand erreicht.

Eine Fälschung Lloyd Georges.

Wie die englischen Blätter melden, erklärte Lloyd George in seiner Rede vor dem Plenum des Verbandes britischer Industrieller, die europäischen Länder seien fast nur durch die von den Amerikanern eingebrachte Waren überlebt worden. Europa ist auf dem Wege zum Bankrott. Es kann nicht kaufen und nicht verkaufen. Europa steht vor einem Schicksal, das es mit den besten Völkern angeht, die die Welt erzaugen kann. Es ist jedoch in Lützen gekämpft und seine Taten sind nur mit Wasser angefüllt. Europa muß sich aber zu einer völligen Umpolung entschließen.

Wie er sich dieses Empfindens zu einer vollen Höhe bezieht, beruht Lloyd George, der unentschieden und hartnäckliche Walker des Sozialismus, keineswegs; er benutzt die Gelegenheit, um gegen die „Wohlfahrten“ in allen Ländern zu warnen, indem er mit einer Handbewegung, die angeblich Berechnung und Verantwortung ausdrückt, fortsetzt: „Das beste Mittel ist Frieden, und die Männer müssen versichert werden, die in der Welt mit Betrugelium von uns umgeben sind und die Feuer des Krieges und der Unruhe führen.“

Wer mit den Männern, die „verirrt“ werden müssen, gemeint ist, darüber besteht wohl kein Zweifel.

Arbeitslosigkeit in der Textilindustrie des Elsaß.

Die indifferenten, nicht international orientierten Arbeiter im Elsaß, die besagt haben, daß die Folgen der Weltwirtschaftskrise auf nationaler Grundlage durch die kapitalistische Regierung Frankreichs abgemindert werden könnten, sind offensichtlich enttäuscht über das, was heute in der Textilindustrie der Elsaß an Arbeitslosigkeit angefallen worden, denn auch der Liebergang des Elsaß an

Der Vereinigungsparteitag.

Auf Grund einer Vereinbarung der beiden Parteileitungen der USPD und SPD findet der Vereinigungsparteitag am 4. Dezember und folgende Tage in Berlin im Lehrerverein, am Alexanderplatz.

Tag. Die vorläufige Tagesordnung lautet:

1. Das Aktionsprogramm der vereinigten Partei. Redner: Ernst Däumig und Paul Sebi.
2. Das kommunistische Agrarprogramm. Redner: August Thalheimer.
3. Die Organisation der Partei. Redner: Wilhelm Koenen.
4. Die Arbeitslosenfrage. Redner: Heinrich Brandler.
5. Gewerkschaften und Betriebsräte. Redner: Richard Müller.
6. Die Frauenfrage. Rednerin: Clara Zetkin.
7. Wahl der zentralen Körperschaften.
8. Anträge und Beschlüsse.

Reife Parteien werden am 4. Dezember zur Erzielung einer organisierten Liebergangsbeschlüsse im gleichen Lokale getrennte Tagungen ihrer außerordentlichen Parteitage abhalten, und zwar die SPD morgens 10 Uhr, die USPD mittags 1 Uhr.

Im Anschluß an den Vereinigungsparteitag findet am Mittwoch, den 8. Dezember, eine Frauenkonferenz mit folgender Tagesordnung statt:

1. Unser Arbeitsprogramm für die Frauenagitation. Referentinnen: Bertha Braunnthal und Gertha Sturm.
2. Diskussion.
3. Die Frau in der Verteidigung und im Aufbau Sowjet-Rußlands. Referentin: Clara Zetkin.

Wohnungsanmeldungen sind an die Adresse des Lokales: Paul Schindler, Mühlstraße 24 III, zu richten. Das Parteitagsbüro befindet sich am Donnerstag, den 8. Dezember, nachmittags 3 Uhr, an im Parteitaglokal.

Frankreich hat die Lage der arbeitenden Klasse nicht zu heben vermocht.

Der „Südwestdeutschen Arbeiterzeitung“ zufolge sind die Krisenbesprechungen der vereinigten kommunistischen Parteien und der linken USPD, in Schäßing, Barmen und Mainz letzte Woche von der französischen Regierung behorcht worden. Als Grund gibt die Partei kommunistische Propaganda im besetzten Gebiet an.

Die Verhandlungen im besetzten Gebiet erfolgen oft auf Denunziation durch die deutschen Behörden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine solche auch hier in Frage kommt. In der Verlosung aller das Kapital besitzenden Arbeiter sind sich die Reaktionsäre aller Länder einig.

Die internationale Reaktion gegen den Kommunismus.

Der „Südwestdeutschen Arbeiterzeitung“ zufolge sind die Krisenbesprechungen der vereinigten kommunistischen Parteien und der linken USPD, in Schäßing, Barmen und Mainz letzte Woche von der französischen Regierung behorcht worden. Als Grund gibt die Partei kommunistische Propaganda im besetzten Gebiet an.

Die Verhandlungen im besetzten Gebiet erfolgen oft auf Denunziation durch die deutschen Behörden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine solche auch hier in Frage kommt. In der Verlosung aller das Kapital besitzenden Arbeiter sind sich die Reaktionsäre aller Länder einig.

Erhaltung spanischer Embassien.

Madrid, 1. Dezember. (WPA.) Der Gouverneur von Barcelona ließ gestern 88 verhaftete Subdilateren nach Malaga (Valencianische im Mittelmeer) bringen. Pressevertreter gegenüber erklärte er, die bisher voranemmenen Verhaftungen hätten die Terroristen ruhig gemacht. Innerhalb weniger Tage würden weitere Maßnahmen erfolgen.

Die politischen Verhältnisse sind zweifellos bei der kapitalistischen Weltwirtschaftskrise und der Weltberufung zu suchen, wie aus der obigen Nachricht zu erkennen ist.

Der holländische Dittmann.

Die Lebensarten der Dittmänner hört man zuerst von den Reformisten aller Länder. Wir haben wiederholt über die antilabouristischen Meinungsäußerungen der ausländischen Dittmänner und Hilfeleistungen berichtet. Heute berichten wir noch die gleiche Halbwahrheit des holländischen „Sozialdemokraten“ Troostka, der sich die Stillkennung seines beruflichen Vorbildes sehr genau angeeignet hat. WPA, meißel:

Daag, 1. Dezember. In der Zweiten Kammer sprach sich als Redner der Sozialdemokratischen Partei der Abgeordnete Troostka in aufständischer Weise gegen die kommunistische Partei und ihre Lehren aus. Er wies in seiner Rede die Einbindung des linkssozialistischen Abgeordneten van Wunsoop, der sich zur kommunistischen Mitarbeit angebotener hatte, umgebung von der Hand und fuhrte dabei: Die sogenannte Dittmanns Partei über den Außenhandel besteht. Die Arbeiterschaft ist die elementare Freiheit für die Arbeiter luehlt man in Amerika berechtigt. Ein beträchtliches Entgelt kann und wird von den Arbeitern Mittel- und Westeuropas niemals angenommen werden.“

Die Dittmänner sind sich doch in allen Ländern gleich.

Deutscher Reichstag.

41. Sitzung. Donnerstag, den 2. Dezember 1920, 12 Uhr mittags.

Die Aussprache über das Reichswirtschaftsministerium wird fortgesetzt.

Abg. Simon (Franken Reichsmittel): Der internationale Weltwirtschaftskrise hat anerkannt, daß die deutschen Verhältnisse von 8 Millionen von den Sozialisten, die die Enteignung über den Reichsbankrott gebracht, die sogar weit über die Scheidungsschleife hinausgehen. Dr. Hugo hat nach einem Bericht des „Berliner Tageblatt“ 80 Millionen Mark Propaganda für die freie Wirtschaft sich von dem Liebergang annehmen lassen. (Laut, luehlt!) Ein solcher Mann wird auch nach Ansicht der Reichsbankrotts bester. Das Wirtschaftsministerium wird immer reaktionärer. Beim Wocherismus ist Arbeitslosigkeit angesetzt worden. Nur die Sozialisierung der Produktion kann unsere Wirtschaft wieder aufrichten.

Abg. Simon (Dem.): Durch Schzung der Welta und Schzung der Bewegung sind die Grundlagen einer vernünftigen Wirtschaft zerstört. Die Arbeitslosigkeit ist im Verhältnis zur Arbeit im allgemeinen wieder kleiner. (1) Redner fordert Sozialismus in Reich, Staat und Gemeinden. Steigerung der Produktion und aller Art Schöpfung der Leistungen aus dem Arbeitsmarkt. Das Wirtschaftsministerium ist nicht ohne weiteres zu lösen. (1) Die sächsische Industrie ist hinsichtlich der Arbeit von dem Reich den Provinzen ist eine engere Verbindung des Reichswirtschaftsministeriums mit Sonder- und Gemein-

Der Reichswirtschaftsminister Schölg: Zum Beweismittel der Reichsbankrotts für den Außenhandel ist Dr. Hugo von meinem Vorgänger verpöchtigt worden.

Simon (Franken Reichsmittel): Die allgemeine Wirttschaft. In den Einzelbesprechungen proklamiert der Abg. Schölg (Reichsbankrotts) gegen eine voll. Auflösung der Sozialistischen Kommission.

Abg. Oers (Reichsmittel) schließt sich dem an. Reichswirtschaftsminister Schölg: Die Anregung zur Aufhebung der Sozialistischen Kommission ging vom Reichsbankrotts. Ihre Verlesung an mit dem Reichswirtschaftsamt muß ernstlich geprüft werden. (1) Dies scheint mir ein völlig lokales Vorhaben.

Abg. Schäp (Reichsbankrotts) proklamiert gegen die künftliche Verschärfung der Handlung der Arbeitslosigkeit. Simon (Franken Reichsmittel): Die Abhandlungen finden bei der dritten Sitzung statt. Das Haus verlegt sich am Montag, den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr; Hausball des Reichsernährungsministeriums, Schluss 4 1/2 Uhr.

Die die Leiter der „Freiheit“ angelegen werden.

Wie wir bereits meldeten, endete der Sozialistengericht der Einberufung, also ein den ausschlaggebenden Siege der Anhänger der 3. Internationale. Für den Verwirklichungsantrag von August, der weitgehende Änderungen in die Linie machte, waren den noch nur 214 Stimmen. Für den Antrag des Reichsbankrotts an die Bundesversammlung, während für den unbedingten Antrag, für die Resolution Schölg 13 488 Stimmen abgegeben wurden. Aus diesen 13 488 macht nun die „Freiheit“ 2188.

Sie können gerne das „Freiheit“ managen, was über diesen Kongress nachteilig zu berichten. Ihre Leiter hätten dadurch erkannt, wie systematisch die Mitglieder der rechten USPD angelegen werden, wenn ihnen überläßt ergibt wird, daß Frankreich, Italien, die Schweiz usw. alle die absolute Fiktur entfristet ablehnen, während in Wirklichkeit die Stimmung für die 3. Internationale außerordentlich günstig ist. Aber einen derart plumpen Schwund hätten wir selbst der „Freiheit“ doch nicht zugezählt.

Mandato gegen die Einigung der Kommunisten.

Allen Gegenrevolutionären ist es klar, daß die Bildung einer großen vereinigten kommunistischen Partei eine Schwächung der Frontrevolution und eine Stärkung der Revolution in Deutschland bedeutet. Deshalb sucht sie mit allen Mitteln die Bildung dieser kommunistischen Massenpartei zu verhindern. Zu diesen Mitteln gehört der Versuch, eine Partei gegen die andere auszuspielen, um eine Schwächung zu verhindern. So veranlassen die „Nationalzeitung“ eine Note, die so lautet, als sei eine Resolution der USPD, gefasst, die die Parteimitglieder alle an eine Verlesung der 3. I. mit den Anhängern der 3. Internationale nicht zu tun. Ein Korrespondenzbüro wiederholt die Mitteilung und behauptet, daß die Moskauer Erklärung beabsichtigt habe, die 3. I. zur Section der 3. Internationale zu machen. Durch die Fassung und Verlesung der 3. I. würden die Beziehungen der kommunistischen Parteien in Deutschland, das durch die gemeinsamen Verhandlungen anläßlich des zweiten Kongresses in Moskau und bei dem Aufenthalt Sinowjews in Deutschland, die Beziehungen zwischen der Exekutive und den deutschen Kommunisten noch enger geworden sind als bisher, und daß in den letzten Wochen nicht nur eine billige Arbeiterliste nur den Vereinigungen der USPD (Linie) und SPD, ergriffen worden ist, sondern auch ganze Kreisgruppen der 3. I. auf der gemeinsamen Arbeit teilgenommen haben. Wenn sich darum recht viele Kreisgruppen der 3. I. auf dem Verlesungsparteitag versetzen ließen.

Vom wirtschaftlichen Aufbau Sowjet-Rußlands

Angehört der letzten Verhandlungen, unter welchen die Reparatur durchzuführen ist, unbedeutend die Mangels an Ersatzteilen, die zur Reparatur notwendig sind und sogar das Fehlen objektiver Angaben, die unmittelbar die Erhöhung der Produktivität der Arbeit beeinflussen, ging die Reparatur erlosch und die Produktion wurde ein Programm von einem neuen neunmonatigen 3 Monaten über die Norm hinaus durchgeführt.

Im Juli wurden aus den Reparaturwerkstätten um 248 Lokomotiven mehr als vorgezähltem den Betrieb übergeben, im August 238, im September 258. Im September wurden im ganzen 970 Lokomotiven repariert.

Die erste Stelle nimmt die Wurmanshan ein, die eine Erhöhung gegenüber der Vorperiode um 175 Prozent erlangt, die zweite die Waldianschische Bahn (143 Prozent), die dritte Stelle die Ostler Eisenbahn (132 Prozent), dann folgen die sibirische (109 Prozent), die 666 Prozent, Moskau-S. Woremski (66,6 Prozent), Krasnodon (60 Prozent), Transbaikal (60 Prozent), Zemler (47,1 Prozent), Zischne (46,9 Prozent) usw.

Die Reparatur der Reparaturen auf den einzelnen Linien läßt sich in folgenden Reihen aus: Auf der Waldianschischen Eisenbahn wurde die Reparaturleistung stetig und erlangt eine Vermeidung der Lokomotiven im Juli um 38, im August um 60 und im September um 73, auf der transbaikalischen (in der letzten Periode) um 9, auf der der Krasnodon 37, 41, 45; auf der Ostler um 40, 58, 70.

Was die Lokomotiven betrifft, so erhöhte sich ihre Liebergabe aus der konventionellen Durchschnit im August um 873 Wagonen gegenüber Juli, und gegen die Norm laut Verbot Nr. 1157 um 5554 Wagonen, d. h. 54,7 Prozent über die Norm.

Die Liebergabe von Wagonen wurde im Monat August die Zahl von 10 889, auf der Ver, als die Aufgabe laut Plan des Verbot Nr. 1157 nur 7 095 erforderlich.

Den ersten Rang in der Wagonreparatur nahmen die nordwestlichen Bahnen ein, sie erlangt eine Erhöhung gegen die Norm um 204,3 Prozent, die Wolow-Kumliner um 174,3 Prozent, Wolodinskische 157 Prozent, sibirische 148,8 Prozent, Wolow-Surfer 127,2 Prozent, Krasnodon 110,5 Prozent, Mita-Tschewski 94,2 Prozent, Moskau-Siem-Woremski 57,9 Prozent, Ferner 72,7 Prozent, Smir 63,7 Prozent, dann folgen die Don-Eisenbahnen mit einer Erhöhung von 62,1 Prozent, die nordöstlichen Bahnen mit 40,3 Prozent, die sibirischen mit 33,3 Prozent.

Der zweite Rang im September nahmen die Don-Eisenbahnen ein, die eine Erhöhung gegen die Norm um 29,3 Prozent erlangt, die zweite Stelle die Krasnodon mit einer Erhöhung um 184,2 Prozent, die dritte die Krasnodon mit 131,1 Prozent, dann folgen die nordwestlichen um 110,7 Prozent, die sibirische um 110 Prozent, die Wolow-Siem-Woremski 108,8 Prozent usw.

Es ist bemerkenswert, welche Leistungen das russische Proletariat im wirtschaftlichen Aufbau vollbracht, wenn man bedenkt, daß man den militärischen Krieg gegen die ganze kapitalistische Welt, der wirtschaftlich die Front der Produktion liegenden Länder der überlaufenden Arbeit hindert. Die Produktion sucht nun die Sowjetunion und durch sie Millionen an industriellen Unternehmern zu den vielen Millionen zu gewinnen.

Der Ruf der Weltkommunisten hat in Unterdrück der dringenden Notwendigkeit die Aufgabe der Produktion befristeten Konzeptionen an weltliche Staaten zu erziehen. Die Konzeptionen werden nur großen vertransponierten in Unternehmungen erteilt. Die Konzeptionen erhalten den besten Teil der Konzeptionen, die unter der Bedingung der technischen Vervollkommenheit der Betriebe.

**Veranstaltungs-Anzeiger 1939.
Halle und Saalpreis.**

Operntheater: Konz. 42-44, Zimmer 23-24.
Abendkonz. eröffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.
Sonntags nachmittags geschlossen.
Gemeinderat 1473. 1655

Halle.
Elternbeiträge der Mutten- u. Lutherschnle.
Sonntag, abends 7 Uhr, im
Restaurant von Schnabel, Herberggasse.
Fraktionssitzung.

Mitgliederversammlungen.
Werkwiz.
Sonntag, den 4. Dezember, abends
8 Uhr, in Saal des Gallo, Werkwiz.
Kanada.
Sonntag, den 5. Dez., nachm. 2 Uhr,
in Werkhofs Gallohof.
Verenlaublingen.
Sonntag, den 5. Dez., nachm. 4 Uhr,
im Gallohof „Anr Linde“.
Nothenburg.
Sonntag, den 5. Dez., nachm. 3 Uhr,
im Gallohof „Saalefischchen“.
Der Vorstand. (Vermd)

Turn- u. Sportverein Fichte.

Sonntag, d. 5. Dezember,
nachm. 3 Uhr, im großen
Saale des „Volkspark“:

Wintervergnügen.

Zahlreichen Besuch erwartet
Der Vergnügen ausschluss. 8640

„Plauderecke“
Mühlentrasse 7. — Ecke Augustastraße.
Sonntag wie immer urgemütlich.
Es lobet freundlich ein Fernh. Kaufschel.

B. B. Beths Bunte Bühne.

Erstes Kabarett am Platze
Heute: Groß-„Retto“-Abend
Verstärkt, der Bedeutung des Tages angepasstes Programm
10 Uhr: Festspiel, gesprochenes von Oskar Burger.
Morgen, Sonntagabend, 19-3 Uhr: Retto-Nacht-Kabarett.

„Südpalast“ (Glascher Schützenhaus)
früher:
Sonntag, d. 4. Dezember, **Kränzchen**
des G.V. „Glascher“ (Mittg. 4. Arb.-S.-B.)
unter geistl. Mitwirkung des Hallorin-Quartetts.
Alle Freunde und Gönner des Vereins ladet
herzlichst ein. Der Vorstand.

Wachtung! Dachbieder. Wachtung!
Sonntag, den 4. Dezember, abends 6 Uhr,
in Wilsdorfs Gesellschaftshaus:

**Herbst-
Vergnügen.**

Es lobet freundlich ein Der Vorstand.
**Arbeit-Radfahrerverein
„Stern“**
Mitglied des Bundes Fremden.

Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
im kleinen Saal des „Volkspark“:
Kränzchen
u verbunden mit Kutschenfahrten u
Es lobet freundlich ein. 8658 Das Komitee.

**Kraft-, Sport- und Artistenverein
„Achilles“.**
Sonntag, den 5. Dezember, von nachm. 3 Uhr
an, in Wilsdorfs Gesellschaftshaus (Kanzl.):

Tanzkränzchen.
Güte herzlich willkommen. 8654 Der Vorstand.

Wahlfur Gutz

wünscht sich nicht zu Weihnachten
ein praktisches Geschenk? Wir
bringen solche in riesiger Aus-
wahl zu besonders billigen Preisen.

Vergleichen Sie unsere Preise!

- Rauch-Zoppen** 100,-
warme, mollige Stoffe . . . M. 228 152
- Schlafröcke** 228,-
schöne, mollige Flauss-Stoffe . . . M.
- Fantastie-Westen** 69,-
buntel und hell gemustert, einfarbige Stoffe
M. 138 98
- Gestreifte Hosen** 94,-
Kammgarn, neueste Muster . . . M. 110

S. W. EISS AM MARKT

Zähne von 7,00 Mark an,
Plomben, Kistkäse, Goldkronen,
Reparaturen, Umarbeitung alter Gebisse,
Kostenlose Munduntersuchung u. Rat.
Garantie auf alle Arbeiten. 8656
Ratenzahlung bei kleinen Baten.
Institut für künstlichen Zahnersatz,
Gelbst. 9, 11, Eingang Fleischerstraße (Eckhaus).

Verkauf von billigen Schuhwaren
Herrn- und Damenstiefeln,
Damenhalbschuhen
in schwarz und braun, findet immer statt.
E. Merten, Ruffenstraße 58.

Freitag, den 3. Dezember: Beginn unserer

Weihnachts-Messe.

Baumwolle
schwarz, braun, 575
50 Gramm-Zöpfe

Heftgarn
Stolle 275

Vorteilhafte Herren-Artikel

- Herren-Kragen weich . . . 3,95 1,95
- Servietten weiß . . . 3,95
- Herren-Rosenträger in. Gurt 1075
- Selbstbinder abstrickt . . . 1875
- Herren-Mützen . . . 1075

1 Rollen vorgeschnittene
kleine Deckchen 165
auf 14. Seiten, grau . . . Stück

1 Rollen
Kissen vorgeschnitten,
Kissen mit Rückenwand . . . Stück 1975

Läuferstoffe 1675
schöne Qualität, 60 cm br., reine
Wolle best. Farbstoffe, Korkstoff, Wtr.

Gobelins reine Ware, Gr. 40/150
buntgewebte Bilder . . . Stück 4900

Schüler-Etuis gefüllt . . . Stück 95 31
Poesie-Alben . . . 2.50 195

Konfliktüren-Lager

- Crema-Schokolade . . . 100 Gramm-Zettel 5,90
- Vanille-Blick-Schokolade . . . 100 Gramm-Zettel 6,10
- Milch-er Pralinen . . . ¼ Pfund-Bafel 2,25
- Nürnberg. Spitzkugeln . . . ¼ Pfund-Bafel 9,50
- Pfefferkugeln . . . ¼ Pfund-Bafel 2,50
- Krokant-Schokolade, m. Mand. u. Nuss. . . 100 Gr.-Zettel 7,00
- Speise-Schokolade . . . 100 Gramm-Zettel 6,50
- Schokoladen-Kerzen . . . Stück 1,00
- Pflastersteine . . . ¼ Pfund 2,50

**Massen-Verkauf von
Toilette-Seifen**

- Blumen-Seife Stück 1,75
- Deutsche Feinseife . . . ca. 100 Gr.-Stück 3,25
- Feinseife rein, mild, lauerl. . . 100 Gr.-Stück 3,75
- Apotheker Döring-Seife . . . Stück 3,75
- Blumenseife verschiedene Gerüche, runde
Stücke Stück 4,00
- Flederseife Stück 5,50
- Badeseife große runde Stücke, verschied.
Gerüche Stück 6,00

Trikotagen

- Herren-Hemden mit farb. Einsatz, . . . Stück 39,00
- Herren-Normalhemd wollgemischt, . . . Stück 49,50
- Kinder-Trikots Stück 21,50 16,50
- Hemd-Rosen für Damen, weiß . . . Stück 18,75

**3 Extra-Angebote
Kleiderstoffe**
für den Weihnachtsebedarf.

Kleiderstoff 2250
mod. Karos, mollige Qualität, in toller
Farbenstellung ca. 100 cm breit, 1 Meter

Wolle 2250
weiß gestreift, Seitenbruchwirk ca. 80 cm
breit 1 Meter

Cheviots 3600
einfarbig, doppeltbreit, gute, berbe Qual.,
nur solange Vorrat 1 Meter

Von unserem Einkaufshaus erhalten wir
grosse Zuteilungen in

Handschuhen

- Damen-Handschuhe Trikot mit zwei
Druckknöpf., Paar 12,75
- Herren-Handschuhe Trikot mit 1 Druck-
knopf . . . Paar 15,75
- Herren-Handschuhe Trikot mit grob
Wollfutter, Paar 27,50
- Kinder-Handschuhe gestr. mit farbiger
Mutter . . . Paar 8,75

Strümpfe

- Damen-Strümpfe schwarz und braun Paar 11,75
- Damen-Strümpfe feinfäden mit doppelter
Sehle u. Hochl., Paar 16,75
- Damen-Strümpfe Trikot, grm. schwarz u.
alle mod. Farb., Paar 26,75
- Herren-Socken moderne Farben . . . Paar 9,75

Wollwaren

- Rodelmützen für Knaben . . . 6,75 2,75
- Rodelkappen für Damen in vielen
Farben 38,00
- Kopftücher mit farbiger Kante 19,75
- Umschlagtücher kariert 68,00

Baumwollwaren
besonders preiswert.

- Hemdenbarchente glatt gefreht
Nylon in verschiedenen Farben
1 Meter 1750
- Kleider- u. Blusenbarch. gebilmt, schöne
Mutter Meter 1875
- Bettzeuge demorr. Qualität, 80 cm breit
in schönen
Erfreien Meter 1950
- Hauskleiderstoffe weiß, dem.
Qual. 80 cm
kariert, berbe
3900 Meter 19
- Röperbarchent Meter 1950
- Bettzeuge Meter 19
- Linon f. Bettwäsche 80 cm
breit Meter 19

Ca. 15000 Stk.
Alum.-Raffelkittel 95 Stk.
gut poliert Stück 1,45
Aluminium-Edelblech 145 Stk.
gut poliert Stück 1,45
Alum.-Edelblech 145 Stk.
Stück 1,45

Warme Hausschuhe

- Filzschuhe für Kinder, mit
Verbehrlohen 13,50 17,50
- Filzstiefel für Kinder, bis
Gr. 35 Paar 13,50 13,50
- Schneidestiefel mit Leder-
sohlen und Kappe 25,50 27,50
- Hausschuhe für Damen Paar 34,50
- Kamelhaarartig im Verbehrlohen

Vorleser-Rückhülle 1950
bunt dekoriert, 6 Stk 1950

Vorleser-Schüffeln 2250
bunt dekoriert, 7 Stk 2250

Ausleichenormen Weiblich 85 Stk.
in verschied. Formen Stück 85 Stk.

Tablets, lackiert, schwarz, 350
goldverziert Stück 350

Zweibeckelhalter, weiß lackiert 575
mit Rollenkor. Stück 575

Kakao- und Teedüfchen 295
Stück 295

1 Rollen
Frister-Kämme 350

Abtreter Stück 245

Verlangen Sie bei Eink. uten in verschied. N ab ellangen eine Sammelkar'e

Nussbaum

**Unter
preiswerter Spielwaren-Verkauf**

- 1 Posten Gesellschaftsspiele 2,95 1,45 0,95
- Tiere zum Fahren 2,95 1,95
- Pferdestall 4,50
- Kaufläden 3,50
- Trompeten 2,25
- Tunnel für Eisenbahnen . . . 3,95
- Stoffball 7,50
- Puppenkopf a. Block Größe 6 . . . 6,50
- Puppenkopf Größe 20x40, Drahtgestell 10,50

Halle und Saalkreis.

Halle, den 3. Dezember 1920.

Arbeiter! Genossen!

Kriegslieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse!

Der Tag der Aufständischen und damit die Abrechnung mit der bürokratischen Herrschaft der Büchmann, Thier und Genossen, welche nur durch den schändlichen Verrat der Gelben, vertreten durch die Liste Jugendlich, möglich war, rückt heran. Genossen! Seht Euch die Sagen an; sie nimmeln von bürokratischen Aufhängen, in die Ihr Euch, wenn sie nicht befreit werden, im Falle der Strafkriegs notwendig verstricken müßt. So manches Mitglied hat schon damit Bekanntheit gemacht und es wird nicht besser werden, wenn Ihr die gelbe Koalition mit dem reaktionären Büchmann nicht radikal befreit. Das ist aber zum Glück notwendig, daß am Sonntag auch der letzte Arbeiter, Angestellte und Kassentatler zur Hand geht und seine Stimme für die Liste 2, Paul Schwalbe, erhebt.

Gleichzeitig fordern wir alle Genossen und Genossinnen und Kassentatler, die eine Fortschrittliche Entwicklung der Allgemeinen Ortskrankenkasse im Sinne der Versicherter beschleunigen wollen, auf, zu der am Freitag (Sonntag), den 3. Dezember, im Volkspark, abends 7 Uhr, stattfindenden Versammlung zu erscheinen. Genosse Schaabow wird über die bevorstehende Wahl und über die Aufgaben der Mitglieder der Krankenkassenausschüsse sprechen. Wahlmaterial wird in der Versammlung herausgegeben. Arbeiter, Genossen, Mitglieder der Ortskrankenkasse, erscheint in Massen in dieser wichtigen Versammlung, damit der großen Koalition am Sonntag die richtige Antwort auf ihr verzerrendes Treiben gegeben werden kann.

Die Wahlliste sind folgende:

1. Soarg, Vereinshaus, Al. Hauptstraße 16.
2. Gesundheitsfürsorge (früher Bords Restaurant), Kurze Straße 1.
3. Gewerkschaftsbund, Park 42/44.
4. Volkspark, Burgstraße 27.
5. Kaufmännischer, Lindenstraße 17.
6. Gewerkschaft Leineweber, Leineweber Straße 4.
7. Gewerkschaft Stahl Seban, Magdeburger Straße 28.
8. Gewerkschaft Stademaier, Schillerstraße 22.
9. Gewerkschaft Stadt Landberg, Weißer Straße 19.
10. Gewerkschaft zum leinen Dreier, Werberstraße Straße 82.
11. Sidpalast (früher Bäcker), Werderstraße 14.
12. Seidenweberei, Gohlstraße 17.

Alle Genossen werden erlucht, sich zur Wahlarbeit zu melden.

Der Revier-Wirtschaftsrat Halle.

Der Revier-Gruppenrat für Metallindustrie, Bekleidungs- und Textilindustrie, Holzindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Chemie, Papierindustrie, Textilindustrie. Vorstand der I.H.P.O. (3. Internationale).

Arbeitgeber und Krankenkassenwahl.

Im dem Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse befinden sich neben den 80 Arbeitnennvertretern auch 30 Arbeitgebervertreter. Der Ausschuss hat manchmal Fragen zu erledigen, bei denen sich die sozialen Gesinnung auf beiden Seiten und Arbeitgeber getrennt machen, und da die gesetzlichen Vorschriften und das Gesetz vielfach verlangen, daß beiderseitigen Befehlssitz beider Gruppen notwendig sind, ist es auch von großem Wert, wenn im Ausschuss Arbeitgeber sitzen, die ein soziales Verständnis besitzen und es in ihrer Gruppe zu verbreiten suchen.

Das Gewerkschaftsamt hat deshalb einen selbständigen Wahlvorschuß für die Arbeitgebervertreter eingeleitet. Es ist das der Wahlvorschuß 2, beginnend mit dem Namen Emil S. o. d. Wir erlauben nun alle zu dieser Wahl berechtigten Arbeitgeber, am Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 9-11 Uhr, zur Wahl zu gehen und ihre Stimme für den Wahlvorschuß 2, Emil S. o. d., abzugeben. Wahlaufweise stellt die Allgemeine Ortskrankenkasse, Brüderstraße 14, aus. Gewählt wird von den Arbeitgebern in folgenden Vorkasen:

1. Hotel Kaiserhof, Meißnerstraße 128.
2. Kränzel Hotel, Gr. Steinstraße 27.
3. Brunners Hofjäger, Lindenstraße 76.

Alle Arbeitgeber stimmberechtigt sind alle Personen, die für ihre verantwortlichen Beschäftigten Beiträge an die Kasse zu zahlen haben. Dazu gehören viele kleine Fabrikanten, Handwerker und Geschäftleute, die mit der Arbeiterschaft noch in Verbindung stehen. Auf allen Stimmbahnen für die Liste 2 kommt es besonders an. Es liegt also in der Hand unserer Genossen, diese Arbeitgeberwähler zur Beteiligung an der Wahl aufzufordern.

Nach die in den Arbeitgeberorganisationen und -unternehmungen tätigen Genossen, soweit sie die Organisation oder das Unternehmen selbstständig vertreten und somit in diesen Betrieben verksamungspflichtige Personen beschäftigen, können als Arbeitgeber wählen.

Alle diese Arbeitgeberwähler fordern wir nochmals auf, am Sonntag zur Wahl zu gehen und ihre Stimme abzugeben für den Wahlvorschuß 2, Emil S. o. d.

Unterstützt unsere Interessen! Das ist Pflicht einer jeden Genossin, eines jeden Genossen, der bisher zur Erhaltung seines Wohlstandes mit beigetragen hat. Ganz besonders legt zu dem Wohlstandsdiebstahl kann man aber demjenigen Gewerkschaftsmann, welcher es bisher daran zu tun hat, in unserem Blatt zu intervenieren, seine Zustimmung vorlegen, indem man nicht bei ihm seine Einkünfte vornimmt. Weidlich daher jedes Geschäftsbüro, das darauf verzichtet, in unserem Volksblatt die Waren anzupreisen!

- Elternlieb. Vertrauensleute und Vertrauensräte, die auf dem Boden der 3. Internationale stehen, wollen erscheinen zu einer wichtigen Versammlung am Sonntag, den 4. Dezember, abends 7 Uhr, im Weidert'schen 'Betriebsratshaus'. Tagesordnung wird dort bekanntgegeben. Der Eintrichter.
- Fabrikarbeiter (Opposition). Am Sonntag, den 4. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet im Volkspark eine wichtige Sitzung statt. Die löschlichen Distrikte sind hierzu ganz besonders eingeladen. Es ist Pflicht eines jeden Genossen, zu erscheinen.
- Kommunistische Jugend. Neue, Freizeit, Unterhaltungabend beider Gruppen. Nächste Sitzung aller Distriktsleiter im Heim.
- Prekommissionssitzung am Sonntag, den 4. Dezember, abends 7 Uhr, im Bureau des Verlags.
- Stadtvorstandentscheidung. Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Stadtvorstandentscheidung am Freitag, den 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr, 1. Sitzung einer Besonderen-Sitzung, 2. Umarlegung des Platzes im Alters- und Pflegeheim, 3. Beschaffung

eines Vertreters für das Alters- und Pflegeheim, 4. Anbahnung von Rentnern für das Alters- und Pflegeheim, 5. Forderung der Wohnungsbauordnung, 6. Beschaffung von Heizmitteln für das Jugendheim, 7. Errichtung einer Christenkirche, 8. Errichtung eines 7. Sprachheilhauses, 9. Schulneubauarbeiten, 10. Besuch um Stillelegung der Schulgebäude, 11. Einbruch gegen Errichtung des Schulgebäudes, 12. Nachweisung für den Gewerkschaftsrat, 13. Mittelbewilligung für Reinigung von Hofanlagen im Hinterhof, 14. Beitritt zum Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt, 15. Gehalt bei Krankheitsausfall, 16. Antrag auf Teilung des Stadtgrundstückes, 17. Antrag auf Errichtung einer Bedürfnisanstalt, 18. Besuch um Verlängerung eines Miet-

Ein volles Jahr Krankengeld

zu gewähren, ist den Krankenkassen nach der Reichversicherungsordnung gestattet. Die Allgemeine Ortskrankenkasse in Halle macht aber keinen Gebrauch, sondern zahlt nur 26 Wochen lang Krankengeld. Wie hoch die Leistungen der Kasse festgelegt werden, hängt wesentlich von der Zusammensetzung des Ausschusses der Krankenkasse ab. Wer am Sonntag Liste 2, Paul Schwalbe wählt, hilft die Bahn freizumachen für weiteren Fortschritt.

für weiteren Fortschritt.

Der Ausschuss hat nach dem Ausbruch der Krankheit im letzten Jahr für ein Jahr. Der Schlußanstand hat in seiner letzten Sitzung die Errichtung einer reorganisierten Abteilung am Stadtgrundstück von Interesse ab auf finanziellen Gründen abgelehnt. • 150 städtische Dienststellen gekündigt. Wie berichtet wird, hat der Magistrat der Stadt Halle etwa 150 städtischen Dienststellen, die in den Lebensmittellieferungen beschäftigt sind, zum 1. Januar gekündigt. Die Angestellten haben wegen dieser Kündigung bei der Angestelltenversammlung und bei den Gewerkschaften Einpruch erhoben. Verhandlungen mit dem Magistrat sind eingeleitet worden, um herbeizuführen, daß der Magistrat mit Rücksicht auf die schwierige Lage des Arbeitsmarktes die Arbeitszeit kürzt, die Kündigungen vorgezogen werden. • Die Geldmangel für Oberflächler ardet in der Stadt Halle nachgerade zu einem großen Unfug an. Wir haben gar nichts dagegen, wenn Leute, die es sich leisten können, zur Unterhaltung der Abkühlung im deutschen Sinne mit dem Behälter eine Verschwendung treiben. Aber das man die Gesundheitsfrage selbst stützen-Ansätzen, -saureiten, -stereitieren und -stereitieren ins Werk zu setzen oder gar Nachsicht in den Abwärtigen einlegt (was doch nur mit Erlaubnis des rechtssozialistischen Volksbegegnenden Völk möglich sein kann), je das man endlich den Rückwärtigen vorzuziehen, wie sie vor allem den städtischen Bereich und den Behälterbereich für Oberflächler zumutet, muß hier niedriger gekannt werden. Werfen die Verantwortlichen dieser Geldmangellosigkeit gar nicht, wie sie durch ihre Lebungen die Sache des armen Deutschland lähmen?

Das Schlingenspieler. Nach den neuesten Berichten der deutschen Gewerkschaft hat nach dem Ausbruch der Krisensituation die Politik in Berlin zu gehen, nicht zu kommen. Da, der Handlung in in manchen Bereichen und Bereichen zu groß, geht es bereits eine besondere Lebensleistung eingetreten ist. Und so fallen die alten Klagen über die Verhältnisse in der Wirtschaft bereit wieder. Es kamen auf eine offene Stelle bis zu 16 Werber und dieses Lebensnahrung an Verhältnissen wird von den Verfassern wieder ausgenutzt. Steigen kann nur eine sorgfältige Regelung helfen, wie sie vor allem den städtischen Bereich und den Behälterbereich für Oberflächler zumutet, muß hier niedriger gekannt werden. Werfen die Verantwortlichen dieser Geldmangellosigkeit gar nicht, wie sie durch ihre Lebungen die Sache des armen Deutschland lähmen?

Arbeit und Ernährung. Bekanntheit wurde vor längerer Zeit nicht nur auf Ceteris, sondern auch auf verschiedenen deutschen Städten über Anordnungen ausgesprochen. Einer der Vertreter, die als Folge der Unterdrückung ausgesprochen. Steigen kann nur eine sorgfältige Regelung helfen, wie sie vor allem den städtischen Bereich und den Behälterbereich für Oberflächler zumutet, muß hier niedriger gekannt werden. Werfen die Verantwortlichen dieser Geldmangellosigkeit gar nicht, wie sie durch ihre Lebungen die Sache des armen Deutschland lähmen?

Kind und Unfall. Nach neuen Bestimmungen tritt der geltende Tag innerhalb des neunten Kindesalters, das heißt innerhalb der Zeit von 2 bis zu 6 Jahren häufiger auf, als in anderen Perioden des Kindesalters. Diese Arbeit, weil sie wieder einmal, wie sehr das Kind unter dem sozialen Stand zu leiden hat, denn das ist ja unverständlich, wie die Eltern (12 Tage) von Mittwoch, den 23. März bis Donnerstag, den 7. April, Wintertagen (10 Tage) von Freitag, den 13. bis Freitag, den 20. Mai, Sommerferien (18 Tage) von Freitag, den 1. Juli bis Dienstag, den 9. August, Herbstferien (10 Tage) von Freitag, den 9. September bis Dienstag, den 11. Oktober, Weihnachtsferien (12 Tage) von Donnerstag, den 22. Dezember 1921 bis Mittwoch, den 4. Januar 1922. Solange der Schuljahr 1921/22, Freitag, den 7. April 1922. Die angegebenen Tage bezeichnen Schluß und Wiederbeginn des Unterrichts, sind also Schultage. Am 30. September und 22. Dezember dauert der Unterricht bis 11 Uhr, vor den übrigen Ferien schließt er fünfplanmäßigen Insektionen mit 80 Tage dauert.

Wähler Ratte? Wie ein Ausschussbureau vom Reichsmittlerium für Ernährung und Verbraucherschutz erfahren haben will, ist der Ratte-Einbuhrverein in Hamburg im Einverständnis mit dem Reichsanstaltministerium nummer angelehnt worden. Anträge auf Einbuhr von Ratte ohne Bindung an ein bestimmtes Kontingenz zu bewilligen. Ein Einbuhr soll jedoch nur gemündliche Konsultation zugelassen werden. Es wird damit eine wertvolle Beförderung der Rattevermehrung und eine Senkung der Rattevermehrung erzielt. Die Rattevermehrung werden zeigen: Die Rattevermehrung ist für die Rattevermehrung...

Berichtserstattung von der 'Vollkraft' O. m. u. S. In der am 30. November abgehaltenen Jahresversammlung der 'Vollkraft' wurde in a. beschlossen. Es ist nicht über den Laufe des Dezember eine Sitzung der verschiedenen Funktionäre abhalten, in welcher über den Stand des Inneren Bericht zu geben ist. In dieser werden geladen: Die Vertreter der Gewerkschaftsbünde, die dem Ratte angegliedert sind; die Vertreter des Arbeiterpostvereins; die Vertreter der verschiedenen sozialistischen Parteien, wobei nur geladen Vertreter einer Richtung. Diesen Richtungen haben die Beauftragten der 'Vollkraft' abhalten und Anspruch darauf erheben, über den geschäftlichen Stand des Inneren Bericht zu geben. In der 'Vollkraft' als Bericht der Arbeiterchaft als geschäftliches Unternehmen zu lesen ist. In mußte diesem Verlangen entprochen und allen Vertretern der Arbeiterorganisationen Gelegenheit gegeben werden, sich über die Verhältnisse zu unterrichten. Neben den Berichtsmittlern haben das Recht, zu erscheinen die Distriktsleiter. Als Hauptziel für diese Sitzung werden legitim gehalten angesehend, diese werden angesehend für die Beauftragten im 'Vollkraft' beim Ratte, was die Vertreter des Arbeiterpostvereins, sowie der politischen Parteien bei den Beauftragten des 'Vollkrafts', Emil S. o. d. Der Tag der Sitzung wird noch festzulegen.

• Rund für Volkspark. Väterversammlung aller 'Vollkraftler' am Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, in Kurze Straße (Häufig).

• Stadttheater. Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Der Hele Voter; Sonabend: Der Waffenschmidt; Sonntag nachmittags 8 Uhr (Vollkraftleistung): Der Waffenschmidt; Sonntag abends: Der Wagnerbaron; Montag: Frühlings Erweichung.

• Apollo-Theater. Anlässlich des Jubiläumjubiläum des Herrn Direktor Steinert hatte man den 'Jubelton' aufs Repertoire gesetzt und somit dem verdienten Herrn Leiter, der angesehend für die Beauftragten im 'Vollkraft' beim Ratte, was die Vertreter des Arbeiterpostvereins, sowie der politischen Parteien bei den Beauftragten des 'Vollkrafts', Emil S. o. d. Der Tag der Sitzung wird noch festzulegen.

• Die Halle. In letzter Nacht erlosch auf dem kleinen Ersatzplan ein Solbat eine Gelle und brachte sich dann selbst mit der Waffe schwere Verletzungen bei, die seine Aufnahme in die Klinik erforderlich machten. Die Tat soll in beiderseitigen Einverständnis erfolgt sein.

• Ein wohnungsloser Arbeiter, der in der Ludwig-Budenberg-Straße von Krämpfen hefallen wurde, mußte mit dem städtischen Krankenwagen dem Krankenhaus zugeführt werden.

• Vereins- und Vereinigungs-Anzeiger. Varietät in Ammendorf. Sonabend, den 4. Dezember, findet im 'Konertshaus' in Ammendorf große Varietät-Vorstellung statt. (Näheres siehe Anzeiger.)

• Athletikvereinigung 'Germania', Helfenfeld. feiert am Sonntag, den 4. Dezember, im 'Hofjäger' sein 12. Stiftungsfest. Aus dem Programm ist besonders der Vereinstanzkampf zu nennen, gegen Sportklub 'Eintracht' (Sportverein) herumgekommen. Die Wahrgänger stellen mit den Schiedsrichtern eine der besten Leistungsmannschaften. Die Schiedsrichter mit Walfame, Hans Strüker, Georg Wittig und Kurt Wehler ihre besten Kräfte zur Verfügung. Gustav Wolke ist leider von seinem schweren Kranke noch nicht genesen.

• Ammendorf. Betriebsräte. Sonabend, den 7 1/2 Uhr findet im Gasthof Hakenell (Breite) eine Betriebsräteversammlung statt. Hierzu sind sämtliche Mitglieder der Arbeiterschaft, die politischen Arbeiter und die Gewerkschaften geladen. Da die Tagesordnung sehr wichtig ist, muß jeder rechtzeitig erscheinen. Die Arbeiter stellen mit den Schiedsrichtern eine der besten Leistungsmannschaften. Die Schiedsrichter mit Walfame, Hans Strüker, Georg Wittig und Kurt Wehler ihre besten Kräfte zur Verfügung. Gustav Wolke ist leider von seinem schweren Kranke noch nicht genesen.

• Mothburg (Saalkreis). Abgang Metallarbeiter der Ortsverwaltung Verbund. Sonabend, den 4. Dezember, findet in Verbund im 'Gewerkschaftshaus' abends 7 Uhr eine Mitgliederversammlung des Metallarbeiterverbandes statt. Zur Tagesordnung steht die Neuwahl der Ortsverwaltung. Kollegen, bei der Wichtigkeit dieser Veranstaltung darf keiner fehlen. Die Mitgliedschaft des Verbandes dürfen seine Hilfe leisten. Es steht für die Kollegenschaft mehr auf dem Spiel. Die Kollegen von Ammendorf, Mothburg und Hakenell haben am besten mit dem Zug 4,39 nachmittags zu können.

Aus der Provinz.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

• Weidert'sche Parteiversammlung vom 30. November. Nach Aufnahme einiger Mitglieder des Genosse S. o. d. hat der Bericht von den letzten beiden Stadtvorstandentscheidungen. Als Schwerpunkt hob er hervor die Rattevermehrung und die Beförderung der Rattevermehrung. Einmalige Steuer, angefangen bei einem Einkommen für Bedarf mit 10000 Mk. für Arbeitgeber mit 10 Prozent, steigend von 5 bis 20 Prozent bei Einkommen über 40000 Mk. mußte befreit werden. In die städtischen Einkommenlosen zu werden. Über die Rattevermehrung berichte er, daß von den mit der Stadt angekauften 400000 Bettner an die Stadt Leipzig verkauft worden sind, da sie in 500000 übergangen und sofort verbracht werden müßten. In auch der untermittelten Einkommern der Mitglieder zu geben, sich für den Winter mit Rattevermehrung, sollen Rattevermehrung teilweise befreit abgeben werden. In die städtischen Einkommenlosen zu werden. Über die Rattevermehrung berichte er, daß von den mit der Kommunalpolitik der letzten rechnungsabhängigen Vertreter im Stadtparlament schon lange nicht mehr zu finden ist. Der Verkauf der Rattevermehrung wurde scharf beurteilt, da ein großer Teil der Einkommensarbeit ohne Rattevermehrung, die Stadt also sofort Abnehmer für die Rattevermehrung. Auch wenn die untermittelten Einkommern auf die Rattevermehrung gegen Rattevermehrung. Es ist schon mehr als ein Monat bezogen seit dem Beschluß der Stadtvorstandentscheidung und die arme Be-

Weihnachtsfreude

berieten Sie sich und Ihren Angehörigen durch den auffallend billigen Einkauf nur streng solider und guter Lederschuhwaren so auch warme Sachen bei mir. Als besonders

günstiges Weihnachtsangebot

empfehle folgende wirklich billige Artikel:

Gelegenheitskauf. Box-Leder-Stiefel gute Strapazier-Leder, Derby-Schnitt, breite Form, Lederausführung	81 85 98 50	27 80 88 50
Gelegenheitskauf. Borskalf- und Rindbox- Burschen-Stiefel erstes Fabrikat	138 50	
Gelegenheitskauf. Damen-Schuh-Halbschuhe moderne Form, Lederausführung, Roll-Cheveau	98 50	
Damen-Stiefel in verschiedenen Ledersorten in best. Ausführung, auch Lack, 198, 188, 178, 168, 158	128	
Prima Herren-Rindbox- u. Roll-Cheveau-Stiefel auch Lack in bester Lederausführung, 198, 188	179	
Neu eingetroffen: Prima Rindbox-Zug- u. Schnallst. gewalzt, ohne Seitenstich, in Form, Lederausführung, 198 50	188 50	
Gelegenheitskauf. Ein großer Posten unirteter Kamelhaut-Schlüpfers, m. Poist, Filz- und guter Ledersohle (für Weihnachtsgeschenke sehr geeignet)	33 75	

Beachten Sie meine Feiern

Schuhhaus Roland

Steinweg 18

Trotz steigender Lederpreise verkaufe die vor längerer Zeit gekauften

Schuhwaren zu heute enorm billigen Preisen!



Damen-Strapastiefel
Mk. 120 148 158 usw.
bis zu den feinsten Qualitäten

Herren-Strapastiefel
Mk. 125 148 158 usw.

Kinder-Lederschuhe
Filzschuhe und Filz-Paniolettel

sind in großer Auswahl eingetroffen!

Beachten Sie bitte meine 3 Schaufenster!
Max Naundorfs Schuhhaus,
Geiststrasse 35. — Telefon 2768.

3650 Billiger Verkauf!!!

Herren-Hemden 24,75
Damen-Hemden 24,75
Häbch.-Hemd p. 24,75
Herren-Socken 8,75
Damen-Strümpfe 9,75
Kind-Strümpfe 8,25

Strümpfe für Herren
Unterrocke, Bekleid.
Herren, Kind, Tris-
u. 1000 and. Artikel b.
Partienverka.
Engros-Lager
Dr. W. Richter, 26
Eck, Segestraße.
Beachten Sie unsere
Schaufenster!

Umarmen, Händchen
Ständchen, Bunte
Kauf u. höchst. Engros-
kauft u. holt ab 10 Pfund ab 899
Ludwig-Schwetzschestr. 14

Kleine Spesen

Große Posten erstklassiger
Zigarren und Zigaretten
wie Pico, Senenburg, Grahlwohl, Sport, Söhne Hädels,
Reitschule, Extera, Georgi, Kuban, Salom usw.
sind wieder eingetroffen.

An Wiederverkäufer und Gastwirte zu Fabrikpreisen.
Zigarren- und Zigaretten-Import
S. Lichtenstein,
Steinweg 4.
Telephon 5439.

Kleiner Nutzen

en gros

en détail

Jeder Geschäftsmann

der eine gute Weihnachtseinnahme erzielen will, muß seine Waren anpreisen! Aber wo? — Die Gewähr ist gegeben, daß die billige Arbeiterkraft, wie die im Zollfreie, die Präferenzen ihres Organs stets unterstützt hat. Festhalt



inferiere im Volksblatt

Halle a. d. S. Garz 42-44. — Fernruf 1047.

Max Schultze, Moritzzwinger Nr. 3

empfiehlt heute:

Tafel-Margarine	1 Pfund 14,—
Kunst-Speisefett	17,—
Schweineschmalz	20,—
Bohnen, weiße	2,40
Erbisen, gelbe Viktoria	2,85
Linzen, extra schön	5,90
Reis in	1 Pfund 6,— 5,—
Sultanbun	1/4 Pfund 6,— 5,—
Kosina	1/4 Pfund 5,— 4,—
Korinthen	1/4 Pfund 3,— 3,90
Süße Mandeln, extra groß	1/4 Pfd 6,75
Bittere	do. 1/4 „ 4,75
Mandelsatz, süß, fert. gehackt	1/4 „ 3,75
Mandelsatz, bitter, 6x u. fert.	1/4 „ 4,—
Pflaumenmus, süß	1 „ 4,80

Puppen und Spielwaren

kauft man preiswert und gut im

Spielwarenhaus Rud. Weibezahl,

obere Leipzigerstrasse 66.

Puppenklinik.

Geschäfts-Eröffnung.
it dem heutigen Tage eröffne ich mein Geschäft

Hallmarkt - Fleisch - Zentrale.
Werde bestrebt sein, dem geehrten Publikum nur erstklassige, preiswerte **Fleisch- und Wurstwaren** zu liefern.

Hochachtungsvoll
Paul Schulze, Fleischerstr.

Wäschartikel, Damen- und Kinder-Paletots, Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider, Kleiderstoffe, Schürzen, Tischdecken, Schürzen, Federbetten, Schirme, Bekleidungsgegenstände

Möbel, gegen bar od. erleichterte Zahlungsweise.
Friedrich Gronau, Variiheitsstraße 18.

Weihnachts-Einkauf

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, meine, im eigenen Atelier hergestellten **Rosen-Wäsche** zu folgenden billigen Preisen abzugeben.

Bettbezüge weiß 148,— Mk.	Bettbezüge weiß 165,— Mk.
Bettbezüge geböhmt 175 Mk.	Bettbezüge kariert 198,— Mk.
Bettbezüge Linon 225 Mk.	Bettbezüge Stangenl 275 Mk.

Gelegenheitskauf haus

Schmeerstraße 5, nur 1 Treppe.

Stottern

Arbeitsmarkt
Tüchtige, gelernte **Wagenlackierer**
stellen bei hohem Akkordverdienst sofort ein

Bremer Karosseriewerke A. G. Bremen 11.

Bücklinge billig!

Heute eingetroffen:
1 Waggon, 1300 Kisten, allerbeste große Kieler **Fettbücklinge 550** das Pfund nur
Die Kiste mit 5 Pfd Inhalt nur 25,50.
Nach auswärts nur Bahnversand von mindestens 3 Kisten.

Nordsee, Deutschlands größter Fischbanel.
Telephon: Nr 5904, 1975 und 1974.
Sonntags früh, eintreffend:
1 Waggon, 8200 Pfd frische Seefische, 5961 an bekannt billigen Preisen.

Vor und in der Ehe

bietet Verlobten und Eheleuten das Buch vom Baume der Erkenntnis v. Hans Alexanders eine Fülle sexuell. Ankl.
Unwissenheit ist die Ursache fast aller Frauen- u. Geschlechtskrankheiten.
2107 Aus dem Inhalt:
Von der Liebe. Sexuelle Aufklärung. Sehnsucht. Verlust der Jungfräulichkeit. Geschlechtliche Entzweiung. Entstehung, Verhütung, Heilung von Geschlechtskrankheiten. Ausbleiben der Menstruation. Unheilbare Mütter. Freie Liebe und wilde Ehe. Die Hochzeitsnacht. Begleit für den ehelichen Geschlechtsverkehr. Einschränkung des Kinderzuges. Ansteckung zwischen Braut und Eheleuten. Gibt es platonische Freundschaft zwischen Mann und Weib? usw. — Preis brosch. Mk. 7, gebd. Mk. 10. portofrei bei Vorauszahlung direkt von **Orelaverg Leipzig, Kohlgartenstr. 13-53**

Ein- u. Verkauf von gebrauchten Möbeln

Kranke behandle ich mit Homöopathie, Naturrecht, Kräuterheilk. (Tea) u. Massage. J. Art. Harantersuch. August Käls, Gr.-Gosstr. 20.

Gr. billiger Verkauf

Handtücher 150 165
Schlafsachen 38 38
Taschentücher 3 4 5
Musch.-Garn la. Cuno- liti 5,50
Damenhemden 59 4
Nacht-Hemden 42 48
Vergoldet. 29 38
Unterhosen 36 42
Hosensocken 18 18
Damasch. 8,80 12
lallet 89 48 56
Hemdentuch 16,50 18
Hemdenherst. 15 18

Schmeerstr. 3, Laden.
Achten Sie auf die Nr. 3.

Grammophon-Platten

alte abgespielte, auch neu beschickte, Nr. Kilo 1.14

J. Sternlicht

Alte Marke 11. Aufkäufer gen. Verdienst.

O. Weinsath & Sohn.
Schmeerstr. 11, 11
empfehl. sich in 2794 allen vornehmenden Hebeln u. den billigsten Ersatzteilen.
Neubauverdienst 8001 (auch Dauerverdienst) durch Ausnutzung der reichhaltigen Unterlage. 3000 F. Müller (Stb. A. 144) Cassel, 2. April 1911. Rückporto erb.

Apollo-Theater.
Täglich Anfang 7 Uhr:
Der Juxbaron.
Hierauf: Bianvalet's **Naturalist.-Phantast.-Ballett.**
18 Theaterstücke!
Der Venusberg.
Das Gastspiel dauert nur wenige Tage!
Verfert. 5.11.1911-14.11.1911

Modernes Theater.
Serenissimus-Zwischenspiele, Schall und Rauch und das übrige gute Programm.
Sonntag nachmittags 4 Uhr: Erblassige Preise, 1911

Groß-Wanderschau Circus
Henny-Henrys
Hetzbarer
Kollidierturn
auf dem Rossplatz.
Tägl. abends 7 1/2 Uhr:
Gala-Parade-Vorstellung
1911 mit
Henny
Prahl-Löwengruppe.
Der Circus-Holzhaus ist gut gebaut.
Vorverkauf:
Türmel, Hebelplatz

Stadttheater.
Sonntags ab 4 Uhr.
Sini. 7 1/2. Ende 10 1/2.
Der Waffenschmied
Sonntag nachmittag:
Der Biberpelz
Der Zigeunerbaron.

Preiskegler!

Fortsetzung des Preis-Kegeles am Sonntag, d. 5. Dez. im Restaurant **„Zum Bürgergarten“**, Liebenauerstraße 157, 2 Tagespreise 20,— und 15,— Mark.
1911 H. Engel-Heilbrunn, „Fidele Neum“.

Konzert-Haus

Ammerdorf
Sonntags ab 4 Uhr.
Grosz

Variete-Vorstellung

Tanzkränzchen
Es ladet freundlich ein
1911 E. Kirchhof

Preis-Skaten

Nonnabend, 7 Uhr.
1. Preis: 1 Gans.
Hierzu ladet ein 1911
Willi Meyer,
Hörsbr.-Ecke Marienstr.

Anzeigen-Annahmeschluss

9 Uhr vormittags!
Wir bitten unsere verehr. Inserenten, dies zu beachten, da später auf-gegebene Anzeigen erst in der Nummer des nächsten Tages aufgenommen werden.

Der Verlag des Volksblattes.





WIEBACH'S WEIHNACHTS-VERKAUF

hat begonnen. ∴ Staunend billige Preise.

Herren-Stiefel **Damen-Stiefel**

128 **148** **188** **120** **168** **185**
MR. MR. MR. MR. MR. MR.

Wiebach's Schuhwarenhaus

Kleine Ulrichstrasse 11-12.

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands
 1820 Ortrgruppe **Halle (Saale)**
Sonntag den 5. Dezember 1920, vormittags
 10 Uhr, im grossen Saal des **Volkspark**
Große öffentl. Volksversammlung.
 Genosse **Arndt, Berlin**, spricht über:
Wer bringt die Einigung?
 Eine Antwort auf die Einladung des Genossen Snowjew
 an die Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands
 Arbeiter, Genossen! Erscheint in Massen und hört, was wir zur Einigung zu
 sagen haben.

Empfiehlt für diese Woche
Hasen und Kaninchen
 sowie alles Geflügel.
Robert Anton,
 Streiberstr. 16, Tel. 2772.
 in J. Sid. unter Garani.
 versichert die Kopsf. Filz- u.
 Kleider- (Brosi)

Holz pantoffeln
starkes Lederblatt
(Friedensware)
 liefert billigst
Otto Fricke, nur Kl. Ulrichstr. 9.
 Wiederverkäufer Vorzugspreis.

Runkel Rüben,
 = Ia. frostfrei, gibt ab =
„Eiverge“ e. G. m. b. H.,
Große Märkerstr. 5.

Den wirklich echten
Nordhäuser Kautabak
 bekommen Sie stets täglich frisch eintreffend im
Zigarrenversandhaus Emil Friedrich,
 Griesenstraße 22. — Telefon 2721.

Möbel-Ansstellung
 Verkauf gegen Barzahlung
 — Auf Wunsch —
 bezogene Zahlungsweise
 Möbel f. 350 Mk., Anz. 75
 Möbel f. 50 Mk., Anz. 150
 Möbel f. 1020 Mk., Anz. 220
 Möbel f. 1200 Mk., Anz. 220
 Möbel f. 1525 Mk., Anz. 225
 Möbel f. 1850 Mk., Anz. 400
 Möbel f. 2050 Mk., Anz. 500
 Möbel f. 2500 Mk., Anz. 600
 Möbel f. 3100 Mk., Anz. 700
 u. u. w. Wohn-, Schlaf- und Herrenzimmer, Aparte Küchen sowie einzelne Möbelstücke als Sofas, Chaiselongues, Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikals, Kommoden, Spiegel, Küchenschränke, Tische, Stühle etc.
 Kredit a. nach auswärts.
N. Fuchs
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II. (im Hause der Nordsee.)

Raucher!
Qualitäts-ZIGARREN
 bei **Artur Dressler,**
 Leipziger Strasse 30. ∴ Fernruf 3025.
 Wiederverkäufer Extra-Preise.

Ahal Ahal
 Noch nie dagewesen!!
 Verkaufe echte engl. Zigaretten erstkl. Marken von 44 Pf. an pro Stück.
Gastwirte und Kantinen erhalten hohen Rabatt
 Probekölli gern zu Diensten.
Zigarren-Schmidt,
 Telefon 4819 ∴ Halle ∴ Gelisistr. 22.

Grosser Krawatten-Verkauf
 zu auffallend billigen Preisen.
Regattes Schleifen moderne breite Form, wie nebenstehende Zeichnung. St. 90,00 16,50 **1350**
 in entzückenden Mustern Stück 10,00 **850**
Binder volle breite Form Stück 21,50 18,— **1450**
 Kragenschoner, Raushschals billigst.
Dauerwäsche-Vertrieb Kleiner Berlin 2,
 eine Treppe, Eingang Sternstrasse. 5688

Verbands-Anzeiger
Arbeiter-Sänger-Chor
 Heute, Freitag, d. 3. Dez., abds. 8 Uhr, im Volkspark
Singstunde.
Frauen- und Mädchenchor
 Dienstag, den 7. Dez., abends 8 Uhr, im Volkspark
Singstunde.
Turn- u. Sport-Verein Fichte.
 Männer-Abteil. Vorabend: Dienstag u. Freitag 7-9 U. Turnerinnen: Mittwoch 8-10 U. Volkspark Turnhalle 1. Ebene: Montag und Freitag, von 7-9 Uhr, i. d. Glauchaer Schule, Tautenhöhe.
 Dienstag, den 7. Dez., abds. 7 Uhr, i. Volkspark Monatsversammlung. Vortrag von Herrn Prof. u. Dr. Gollitz.
Touristen-Verein „Die Naturfreunde“
 Freitag, abends 8 bis 10 Uhr im Gasorlat, Mittelweg, 20 (Saalstraße 1. gang). Zusammenkunft, Wiederbücher und Spiele mitbringen.
 Sonnabend u. Sonntag: Beiratsrat in Merseburg-Leuna. Ab. Sonnabend, abends, 6-11 u. 8-9 Uhr u. Sonntag, früh 7-9 Uhr, b. Leuna laden. Decke od. Reitbahn u. Instrumente mitbringen.
Arbeiter-Radfahrer-Bund „Freiheit.“
 Vereine, welche sich anschließen wollen, erhalten nähere Auskunft durch Paul Krause, Halle (E.). Mansfeldstr. 28, II.
Arbeiter-Radfahrer-Verein „Stern“ Vereinslokal, Vobbe, Humboldtstraße 1. Mittwoch, nach 8 U. u. 15. i. Monat: Versammlung. Sonntags, den 6. Dezbr., im kl. Saal des Volksparkes: Kränzchen.
Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität — Orspr. Halle, Sonntag, d. 5. Dezbr., nachmittags 1½ Uhr, im Volkspark:
 General-Versammlung. Erledigen aller Mitglieber 10 nachmittags. Der Vorstand.
Arbeiter-Schwimmverein, Halle a. d. S. (E. V.) Übungsstunden: 6. u. 8. Schwimmklub: Dom. nachmittag: Mittw. nachts, von 9 bis 9 Uhr. Augenabteilung: Donnerstags, von 7 bis 8 Uhr. Männerabteilung: Donnerstags, von 8 bis 9 Uhr.
Arb.-Samariter-Kol. Halle
 Jeden Freitag: Lebensstunde in der Halle der Martin-Schule.
A. Athletenklub von 1890
 in Halle a. d. Saale. Vereinslokal, Gold. Kette. Sonnab. Übungsstunde. Jeden Sonnabend nach dem 1. Versammlung.
A. Hall. Mandolin-Orchester.
 Verein a. 3. Höhe nur guter Mandol. u. Violoncell. Übungsst. jeden Freitag, abends 7 Uhr, in Große Weinmarkt, Kire. Galle 1.
A. Gitarre-Zither-Verein „H.-G.“
 Vereinsl. Mädeln Fern. Heilstraße 7. Jed. Mittw. 9 Uhr Übungsstunde.
Alle Arbeiter-Union
 H. O. Halle. Freitag, den 3. Dezbr., abends 7½ Uhr, im Reil. Gold. Kette: All. Arbeit. Vertretungsmännern.

Veranst. Band der Krieger
 beschließt, Teilnahme r. und -Hinterbliebenen r. Ortrgruppe: Halle (S.) Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats, im Volkspark: Mitglieder-Versammlung. Die Mitglieder werden erucht, d. Veranladungen zu befolgen u. für andere Ereignisse zu qualifizieren. Montag und Donnerstag jede Woche, abends 6-7 Uhr: Redaktionsbank.
Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschl., Halle.
 Mittwoch, den 8. Dez., abends 8 Uhr im Volkspark:
 Mitglieder-Versammlung
 Jeden Dienstag u. Sonnabend, abends 6½ Uhr, im Sport-Park, Plageburgerstr. 2 (Steinertstr. 1. u. 2. Ertler 1. cad. 4. Debr.).
Kröhlitz
Arbeiter-Schulung
 Vereinslokal: Lindenhol. Felags-Abteilung: Jed. Sonntag- u. 10 Uhr. Frauen- u. Mädchen-Abteilung: Jeden Mittwoch 8-10 Uhr. Turn-Abteilung: Dienstag u. Freitag 8-10 U. Handballen u. Handball-Abteilung. Mittw. Übungsstunde. Bibliothek. Sonntags, von 8-10 Uhr.
Amendorf
Turn- und Sport-Verein Fichte, Amendorf.
 Abteilung Amendorf. Übungsstunden: Turnst. Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr. Abteilung Amendorf, Ortrgruppe: Turnst. Dienstag u. Freitag von 8-10 Uhr. Schüler-Abteilung für Amendorf: Mittw. von 5-7 Uhr.
Arbeiter-Gesang-Verein Amendorf u. Umgegend
 in a. d. S. u. d. S. Männer: Jed. Dienstag, abends 8 Uhr. Frauenchor: Jed. Donnerstag, abends 7-8 Uhr, in d. Amendorfer Hotel.
Virginia-Brights
 sowie **Chesterfield, Sport, Memphis**
 and andere deutsche Marken. 4015
Zigarren 50 Pf.
 Ia. Uebersee, von 5 an.
A. Wunner,
 Dryandersstr. 28, I.
Mosensträger
 durchweg Gummi **Nur 11 00 Hart**
Leipziger Bazur
 Leipziger Straße 17.
Mittliederfeste,
 Kl. Ulrichstraße 15, lautl. Wäsche, Garderobe, Schmeißer, Musikinstrumente, auch neu. Telefon 4414, 5699.
Neuankommen! 100
 Portieren, 214 30 Pfl., Sitze, 1erte aus 200 machen, 2 in lang, 100 214. Alles in feineren Ren-Ansicherung. Sollten Sie sich mit dieser Probe kommen von F. H. Reichert Raucha (Einheit).

Leben • Kunst

Die Krebskrankheiten der Frau.

Jahres, jahrein sind im Proletariat große Verluste an Menschenleben durch Krebskrankheiten zu beklagen. Ganz besonders leiden darunter die Frauen; es sterben dreimal mehr Frauen als Männer infolge Krebs. Nach einer englischen Statistik gingen schon vor einem Jahrzehnt jährlich etwa 50 000 Menschen durch Krebs zugrunde, von denen 46 000 weiblichen Geschlechts waren. Unter den Krebsarten Entartungen der Brüste treten meistens am meisten die Brustkreise und der Gebärmutterkrebs recht häufig vor. Ganz ungewöhnlich ist die Entartung der Gebärmutterkebe, der dritte Teil aller Krebspatientinnen um Grunde. In den letzten Jahren gewann die Krebskrankheit ausgedehnte unter den jüngeren Frauen ihre Wurzeln, ganz besonders in breitschuldrigen Müttern.

Was drängt die Frage auf, ob wir hier einem unabwendlichen Schicksal gegenüberliegen, ob wir die Krankheit nicht verhindern oder wenigstens eindämmen können. Die wichtigsten Ursachen des Krebses sind noch in völliger Dunkelheit für uns. Wir kennen Alter und Art der Neubildungen, ihres Aufbaues und ihrer Wege, wir kennen den Verlauf des von der Krankheit befallenen Körpers, aber über die Ursache der Krankheit wissen wir nichts. Denn die Erklärung dieses rasch wachsenden, gefährlichen Tumors, der sich als eine lokale Wucherung der Epithelzellen verhält, ist noch unbekannt. Aber gegen die Krankheit selbst, wenn sie erst einmal gewonnen ist, ist kein Heilkraut gewachsen. Dennoch ist sie dauernd heilbar.

Alle Heilmethoden verlangen, ebenfalls fast durchgängig Arten bei gewissen Arten von Krebsen gehoben. Auch die große Gefahr, die man auf die Wiederholung setzte, hat sich nur in sehr bescheidenem Maße geringert. Aber dauernd heilbar ist das Leben, wenn das zunächst vom Krebs befallene Organ entfernt werden kann, ohne daß lebenswichtige Funktionen beeinträchtigt werden. Maßes Erkennen des Lebens und rascher chirurgischer Eingriff ist das einzige Mittel. Denn der Krebs ist eine rasch wachsende, in sich begrenzte Leiden. Das muß immer wieder erfüllt werden, weil viele Menschen, sogar noch ältere Leute, der Meinung sind, daß Krebs überhaupt unbefahrbar sei, und weil auch durch einige Vertreter der Naturheilmethoden die Meinung angeht worden ist, daß Krebs die Folge einer allgemeinen Durchschlingung des Körpers sei, indem dabei auf Nützlinge nach der Operation hingewiesen wurde. Die Nützlinge sind die Folgen von Verschleppung, welche verurtheilt, daß vor dem chirurgischen Eingriff die Krebsart aus der Leiste ergriffen hat, die man nicht weg schneiden darf, ohne lebenswichtige Funktionen zu fügen.

Der Gebärmutterkrebs ist nicht nur die häufigste Krebsart bei Frauen, sondern auch die operativ günstigste, wegen der günstigen Einlagerung der Gebärmutter im Becken, wozu noch kommt, daß nimmer ein menschlicher Körper in Krebsheilung umgreifen könnte als in der Gebärmutter. Dennoch werden von je 100 kranken Patientinnen nur 5 dauernd geheilt, während die übrigen früher oder später an der Krankheit zugrunde gehen. Eine Lymphdrüse der Brust kann ergeben, daß die Hälfte aller an Gebärmutterkrebs erkrankten Frauen zugrunde gehen, ohne überhaupt einem chirurgischen Eingriff ausgesetzt zu haben, und von der restlichen Hälfte kommen etwa zwei Drittel so spät zur Untersuchung durch die Chirurgen, daß eine radikale Heilung durch Operation ausgeschlossen ist, weil das Leben infolge der Verschleppung schon zu weit vorgeschritten ist. Der Rest, das heißt etwa 16 von je 100 Patientinnen, ist für eine radikale Operation geeignet. Aber auch bei ihnen sind vielfach befremdliche Bemerkungen vorhanden, die es beweisen, daß nur 25 von ihnen geheilt werden. Von je 100 Fällen an Gebärmutterkrebs werden also 95 verurteilt, aber gar nicht vor den Chirurgen gebracht. Um Nützlingen vorbeugend, ist man dazu übergegangen, nicht nur die erkrankten Teile selbst, sondern auch die benachbarten, noch gesund erscheinenden in möglichst weitem Umfang wegzunehmen, so daß man in vielen Fällen solcher erweiterter Operation nahezu von einer Ausrottung des Lebens sprechen kann. Es bedarf bei dem Umfang solcher Operation natürlich einer sehr feinen Arbeit, aber auch sehr vorzüglicher Apparate. Unter anderem wird das Operationsfeld durch komplizierte Scheinwunder erhellt, die Licht von 20 000 Kerzenröhren in die Beckenhöhle bringen. Die Narkose, die natürlich mit ihrer Dauer an starkem Narkose sehr hoher Verabreichung verbunden ist, ist eine große Gefahr für die Kranke, die es beweist, daß eine schwere Narkose die Operation durch Überhitzung des Operationsraumes zu verhindern, wird ein elektrisches Licht, übrigens auch sonst peinlich zu konstruierter Operationslicht verwendet. So ist man dazu gelangt, daß man in 65 von je 100 vorgeführten Fällen von Scheinwunder sprechen darf. Aber wirklich bedeutende Fortschritte wird man erst berechnen können, wenn die Verschleppung des Gebärmutterkrebses aufgehört.

Somit an der Veränderung tragen mitunter auch die Ärzte, indem sie der Durchführung und Ausführung ihrer Patientinnen im Anfang bisweilen Bedenken tragen, häufig die Bekämpfung an die sich die Kranken wenden, am häufigsten die Patientinnen selbst und deren Angehörige. Eine Reihe von Maßnahmen sind schon früher in der Welt bekannt worden, um die Frauen in die Tugend zu ziehen. Die meisten sind in der Regel von den Ärzten als sehr schwer anzusehen. Der beste Versuch ist die Verhütung des Krebses als schwer allerdings verständlich der Gebärmutterkrebs im Anfang gar keine Schmerzen, allerdings können ein blutige Ausstrich aus harmlos sein oder aus deren änderndem Charakter alle in sich noch nicht für eine etwaige Beschaffenheit zu schließen. Die Ursache des Lebens und ihr Charakter ist nur von einem Arzte festzustellen, der mit Unterleibsuntersuchungen vertraut ist, mitunter nur durch einen Spezialisten, ja sogar mitunter nur mit Hilfe des Mikroskops. Vorher, eitriger, Ausfluß sollte daher die Frau veranlassen, den Arzt aufzusuchen, statt sich in der Bekämpfung oder einer Nachbarin beraten zu lassen oder sich gar in Sicherheit zu stellen.

Der Untertan.

Roman von Heinrich Mann

Seine hatten Sie das und lassen können" erwiderte Diederich und ging an Schieber, die ihm in Lumpenarbeit fand er die Leute. Alle standen in einem Saale; die Maschine war die Arbeiter, die die Papiermaschine, den Schmelzer und die Schneidemaschine bedienten, und die drei Arbeiterinnen, die den Maschinen den Tüchlein das Sortieren der Lumpen war. Die Männer wußten nicht, man hätte eine Waage, die mehrere der Frauen ein kleines Mädchen hinausführten, das einen Blumenstrauch vor sich

hinhielt und mit einer Klarinettenstimme dem Herrn Doktor Glück und Willkommen wünschte. Diederich nahm mit gnädiger Miene den Strauch; nur war es an ihm, ihn zu räupern. Er wandte sich nach den Seiten um, dann sah er den Leuten schlief in die Augen, alle nachdenklich, auch dem schwarzhaarigen Maschinenmeister, obwohl der Blick des Mannes ihm peinlich war — und begann:

„Leute! Da ihr meine Untergebenen seid, will ich euch nur sagen, daß ihre fähigst fortgearbeitet wird. Ich bin gewillt, mit Zug in den Betrieb zu bringen. In der letzten Zeit, wo hier der Herr geschickt hat, hat mancher von euch die Arbeit gemacht, er kann sich auf den Vorkurs machen. Wenn ich sie als gewöhnliche Leute, die lange das besonders für die alten Leute, die noch von meinem seligen Vater der dabei sind.“

Mit erhobenem Stimme, noch schneidiger und abscheuender; und dabei sah er den alten Schieber an:

„Ich habe ich das Streifen gleich in die Hand genommen. Mein Streifen ist der rechte, ich hätte euch heißen, er lassen ertragen. Diejenigen, welche mit dabei schicklich sein wollen, sind mir von Herzen willkommen; diejenigen jedoch, welche sich mit bei dieser Arbeit entgegenstellen, zerstreue ich.“

Er verließ, seine Augen blieben zu lassen, sein Schmelzrohr strahlte ihm noch höher.

„Eine ist hier der Herr, und das bin ich. Gott und meinem Gewissen allein schuld ich Rechenschaft. Ich werde mich nicht weigern, die Wohlwollen entgegenzunehmen. Umzugewichte aber schneiden an meinem unbeeinträchtigen Willen. Sollte sich ein Zusammenhang irgendeines von euch —“

Er sah den schwarzhaarigen Maschinenmeister im Auge, der ein verdächtiges Gesicht machte, das ihn erregt hatten, er schickte sich an ihm und war das Rücklicht. Denn für mich ist jeder Sozialdemokrat gleichbedeutend mit Feind meines Betriebes und Vaterlands. . . . So, nun geht wieder an eure Arbeit und überlegt euch, was ich euch gesagt habe.“

Er wandte sich fort und ging schlüpfend davon. In dem Schmelzgefäß, das keine hatten, das ihn erregt hatten, er schlief er sein einziges Gesicht mehr. Die Seinen folgten ihm, bestürzt und eckig, indes die Arbeiter einander noch lange stumm anstarrten, bevor sie nach den Vierfeldern griffen, die zur Feier des Tages bereitstanden.

Drogen ließ Diederich vor Mutter und Schwestern seine Hände. Die Arbeit war an verdrängen das hintere Handlung an aufzuheben. Man mußte konzentriert werden. Der Platz an der Sonne! Der alte Klüftung, draußen in der Papierfabrik Gassenfeld, bildete sich ein, er werde ewig das ganze Geschäft machen? . . . Endlich sah Waqda eine Frage, woher er denn das Geld nehmen würde; aber Frau Hefling schritt ihr das vorläufige Wort ab. „Dein Bruder ist das besser als wir.“ Die schickte legte sie hinzu: „Manches Mädchen wäre nicht, wenn sie ein Herz gewinnen könnte — und sie hielt, seines Bornes Gedächtnis, die Hand vor den Mund. Aber Diederich erwiderte nur: Da magte sie, ihn zu umarmen. „Es wäre mit ja ein englischer Sömer.“ schlüpfte sie, wenn mein Sohn, mein lieber Sohn, aus dem Hause ging. Für eine Witwe ist es doppelt schwer. Die Frau Oberinsetzer Daimden freigt es nun, auch zu fühlen, denn ihre Güte heiratet ja den Wolfgang Bud.“

„Oder auch nicht.“ sagte Emmi, die Ältere. „Denn der Wolfgang soll doch was mit einer Schauldienerin haben.“ Frau Hefling verzog dann, die Tochter zu beruhigen. „Aber wo doch soviel Geld da ist. Eine Willen, sagen die Leute! Die Diederich hat sich nicht, er wird auch keine. Und ich bin, er sei nicht nicht. „Es liegt wohl in der Familie. Der Alte hat doch schon eine Schauldienerin geheiratet.“

„Man sieht die Folgen.“ sagte Emmi. „Denn von seiner Tochter. Der Frau Bauer, hat man sich allerlei erzählt.“

„Aber!.“ hat Frau Hefling ängstlich. „Aber Diederich beruigt sie Mutter, es wird Zeit, daß man der Sache die Schelle umhängt. Ich sehe auf dem Steinhübel, daß die Bude ihre Stellung hier in der Stadt schon längst nicht mehr verdienen. Sie sind eine verrottete Familie.“

„Die Frau von Woritz, dem Ältesten.“ sagte Waqda. „Ist ein faule eine Bäuerin. Keiner waren sie mal in der Stadt, er ist auch schon ganz verrotten.“ Emmi erwiderte sich.

„Ja, und der Bruder des alten Herrn Bud? Immer elegant, und die fünf unehelichen Töchter! Sie lassen sich Guppe aus der Volksgläube holen, ich weiß es positiv.“

„Die Volksgläube hat ja der Herr Bud gerührt.“ erklärte Diederich. „Und die Rührorgel hat die entlassenen Sträflinge auch, und was sonst noch. Ich möchte wissen, wenn er eigentlich Zeit hat, an seine eigenen Gefühle zu denken.“

„Es wird nicht mehr. Diederich.“ sagte Frau Hefling. „Wenn nicht mehr viel da wäre. Obwohl ich vor den Herr Bud natürlich die größte Hochachtung habe, er ist doch so angesehen.“

Diederich lachte bitter. „Warum eigentlich? In der Vererbung des alten Bud sind wir angewiesen worden. Der große Mann von Meißel. In Jahre abnahm der Tag zum Ab, verurteilt!“

„Das ist aber auch ein historisches Verdienst, sagte sein Vater immer.“

„Verdienst?“ sagte Diederich. „Wenn ich nur weiß, einer ist gegen die Regierung, ist er für mich schon erledigt. Und doch verurteilt ein Verdienst sein?“

„Ich ertrage!“ vor den erkrankten Frauen. „Aber auf diese alten Zensuren, die noch immer das Regiment führten, waren nachher die Schuld von Regal Schlap, unparteilich. Weil in Reichstags der alte Landesrichters Müllermann sah, ein Freund des verurteilten Eugen Richter, darum wieder hier das Geschäft, und niemand wieder Geld. Reichstags, für so ein freigeschicktes Werk gab es wieder. Bekannt nach Minister. Rein Jung, sein Vater.“

„Ja, die Dieren im Reichstags, immer die Dieren, die Panischen, das konnte man, die schoben sich untereinander die Aufträge zu, und für andere Leute war nichts da. Die Papierfabrik Gassenfeld hatte sämtliche Lieferungen an die Stadt, denn auch ihr Vater Klüftung gehörte zu der Bande des alten Bud!“

„Wagda mußte noch etwas. Keuchlich ist die Liebhabervorstellung von Bürgerständen abgesetzt worden, weil dem Herrn Bud seine Tochter, Frau Bauer, traf vor. Das ist doch Popismus.“

„Revolution! heißt es.“ sagte Diederich streng. Er wollte die Augen. „Und dabei ist der Herr Bauer ein Sozialist. Aber der Herr Bud mag sich bilden! Wir werden ihm auf die Finger lehren!“

Frau Hefling hob lebend die Hände. „Mein lieber Sohn, wenn du jetzt in der Stadt keine Besuche machst, verurteilt mir, daß du auch zum Herrn Bud gehst. Er ist nun mal so ein kühn!“

„Aber Diederich verurteilt nichts. Andere wollen auch „tani“ rief er.

Trotzdem schief er in dieser Nacht uruguay. Schon um sieben ging er in die Arbeit hinunter und schlief sofort warm, weil noch die Verkläffungen von gestern unterlagern. „Hier wird nicht gefahren, hier ist keine Arbeit, der Herr Richter hat sich doch wohl im Regiment.“

„Reglement!“ sagte der alte Buchhalter. „Wir haben gar keine.“ Diederich war sprachlos; er schlief sich mit Diederich im Monteur ein. „Mein Reglement! Dann lehrst mich allerdings gar nichts mehr. Was und das für lächerliche Bestimmungen, mit denen Sie sich da abgeben? — und er war die Briefe auf dem Büttel umher. „Es ist nicht anders. Reglement ist kein, daß ich ergriffe. Das Geschäft verurteilt in Ihren Händen.“ (Fort. folgt.)

Das Haus aus der Steinzeit bei Rössen-Beuna.

Die Vorgeschichtswissenschaft hatte schon lange festgestellt, daß bei Rössen in grauer Vorzeit ein Volkstum gelebt hat, der besonders in der Herstellung von Tongeschöpfen eine große Fertigkeit hatte, so daß man in Rössenresten von einer Rösserkeramik zu sprechen ist. Bei dem Bau der Rösser Keramik hat man während der Ausgrabungen allerlei Funde aus der Vorzeit gemacht. Gräber mit kostbaren Leiden, Gold- und Silberrufen mit Gold und Silbergruben, in denen reichliche Anzahl von Tongeschöpfen, Stein- und Knochengeräten, Naag- und Haarlilien gefunden wurde. In den Gräbern lagen Beilagen von Nadeln, Geräten, Schindeln und Geschöpfen mit Verzierung für die Reste ins. Keuchlich hat die Beobachtungen wurden die zum Teil vertriehen Grundstücke gefunden; durch einzelnere Ged. und Wandpfeiler markiert, zwischen denen Mauern von Schindeln gefertigt und verbrannter Wände lauter sowie allerlei Hausgerät.

Auf Grund der Funde hat das Hauswesen in der Rösserkeramik zu der Zeit um die Rössen in grauer Vorzeit ein Volkstum gelebt hat, der besonders in der Herstellung von Tongeschöpfen eine große Fertigkeit hatte, so daß man in Rössenresten von einer Rösserkeramik zu sprechen ist. Bei dem Bau der Rösser Keramik hat man während der Ausgrabungen allerlei Funde aus der Vorzeit gemacht. Gräber mit kostbaren Leiden, Gold- und Silberrufen mit Gold und Silbergruben, in denen reichliche Anzahl von Tongeschöpfen, Stein- und Knochengeräten, Naag- und Haarlilien gefunden wurde. In den Gräbern lagen Beilagen von Nadeln, Geräten, Schindeln und Geschöpfen mit Verzierung für die Reste ins. Keuchlich hat die Beobachtungen wurden die zum Teil vertriehen Grundstücke gefunden; durch einzelnere Ged. und Wandpfeiler markiert, zwischen denen Mauern von Schindeln gefertigt und verbrannter Wände lauter sowie allerlei Hausgerät.

„In den Rössenresten von einer Rösserkeramik zu sprechen ist. Bei dem Bau der Rösser Keramik hat man während der Ausgrabungen allerlei Funde aus der Vorzeit gemacht. Gräber mit kostbaren Leiden, Gold- und Silberrufen mit Gold und Silbergruben, in denen reichliche Anzahl von Tongeschöpfen, Stein- und Knochengeräten, Naag- und Haarlilien gefunden wurde. In den Gräbern lagen Beilagen von Nadeln, Geräten, Schindeln und Geschöpfen mit Verzierung für die Reste ins. Keuchlich hat die Beobachtungen wurden die zum Teil vertriehen Grundstücke gefunden; durch einzelnere Ged. und Wandpfeiler markiert, zwischen denen Mauern von Schindeln gefertigt und verbrannter Wände lauter sowie allerlei Hausgerät.“

„In den Rössenresten von einer Rösserkeramik zu sprechen ist. Bei dem Bau der Rösser Keramik hat man während der Ausgrabungen allerlei Funde aus der Vorzeit gemacht. Gräber mit kostbaren Leiden, Gold- und Silberrufen mit Gold und Silbergruben, in denen reichliche Anzahl von Tongeschöpfen, Stein- und Knochengeräten, Naag- und Haarlilien gefunden wurde. In den Gräbern lagen Beilagen von Nadeln, Geräten, Schindeln und Geschöpfen mit Verzierung für die Reste ins. Keuchlich hat die Beobachtungen wurden die zum Teil vertriehen Grundstücke gefunden; durch einzelnere Ged. und Wandpfeiler markiert, zwischen denen Mauern von Schindeln gefertigt und verbrannter Wände lauter sowie allerlei Hausgerät.“

„In den Rössenresten von einer Rösserkeramik zu sprechen ist. Bei dem Bau der Rösser Keramik hat man während der Ausgrabungen allerlei Funde aus der Vorzeit gemacht. Gräber mit kostbaren Leiden, Gold- und Silberrufen mit Gold und Silbergruben, in denen reichliche Anzahl von Tongeschöpfen, Stein- und Knochengeräten, Naag- und Haarlilien gefunden wurde. In den Gräbern lagen Beilagen von Nadeln, Geräten, Schindeln und Geschöpfen mit Verzierung für die Reste ins. Keuchlich hat die Beobachtungen wurden die zum Teil vertriehen Grundstücke gefunden; durch einzelnere Ged. und Wandpfeiler markiert, zwischen denen Mauern von Schindeln gefertigt und verbrannter Wände lauter sowie allerlei Hausgerät.“

Reines Feuilleton.

Nicht vergessen!
Aus dem Manuskript des Romans „Das Opfer“
Von Albert Daubischel.
... Aufgerissene Qual schreit trotz Harlose. Darzwischen dösen Knochenlagen.
Aus gelöstlichen Wänden werden zerfallene Darme gezogen — gefüllt und wieder eingepackt. Almoster ist Eiter. Blut und Gefäßblut. Immer wieder werden die Schladschichten belegt. Schon fallen Schmelzer vor Müdigkeit um. Unentwegt füllen und leeren sich Reidenkammern. Grauen fesselt der Krieg.
Die Welt ward zur Hölle.

... In dunklen Strafen summen wie Wüden Menschen um illuminierte Ainos und Cafes.
Lebenslust erwaht und läuft allevergeßenden Leichtsinn. Dauchert jeder Lust: „Ma-rie, Ma-rie...“
Alles will leben und leben und leben.
„Proßt — Proßt — Proßt...“
„Kapelle — Witte nach mal der Brauermarkt...“
Der Kapellmeister vernimmt sich tief...
„Brauo.“
„Dante.“
„Dante.“

... Aus dumpfem Nibel schreit sentimentale Vergeßung. Preussischen kramten sich in wüsten Schauer ineinander.
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“
„Schlüß — — —“

... Der Anstöß. „Der Kommerzienrat, ich forme Sie um die Welt Ihres Raums zu beschreiben.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“

... Der Anstöß. „Der Kommerzienrat, ich forme Sie um die Welt Ihres Raums zu beschreiben.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“ „Wo, leben Sie, so ein junger, nicht mehr.“

Adolf Krause, Weissenfels

Größtes Spezialhaus erstklassiger Herren- und Knabenbekleidung am Platze.

Grosse Posten

Ulster Raglans Anzüge Joppen

ein ganz besonders preiswertes Angebot.

Meine Firma liefert auch in den mittleren und billigen Preislagen Herren- und Knabenbekleidung von ausserordentlichem Geschmack, dabei zweckmässig und haltbar.

Manchesterkleidung für Männer, Jünglinge und Knaben, in allen Grössen.

Der Saftverkauf

auf dem Hofe der Zuckerfabrik Brehan findet bis Weihnachten statt.

Unruh, Kaufmann.

Mitteilende Bekanntmachungen

Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haushalte mit gebührenfreier Lebensmittelfreiheit, ferner an alle Haushalte Verkauf von Milchpulver, Milchfettstoffe, Weizenstroh und Rohrohr- und Weizenmehl

in der Salzmehlsale am Sonnabend, den 4. Dezember 1920. Aufgeboten zum Einkauf werden die Anhaber der veranlagten Steuern mit den Nummern 78501-84100 vomnittags von 8-1 Uhr. Wegen Forderung der Lebensmittelsteuern können an jede Person der Haushalte mit gebührenfreier Lebensmittelsteuern (einschl. 100 Gramm Weizenmehl und Brei von 10 Pfennig für 100 Gramm, ferner an jede Person der Haushalte 100 Gramm Milchpulver zum Preis von 1.40 RM für 2 Pakete, 2 Pakete Milchpulver je zum Preis von 1.10 RM für 2 Pakete, 1 Dose Milchpulver zum Preis von 4.00 RM, sowie eine 1/2 Liter Milch, Rohrohr oder Weizenmehl zum Preis von 5.00 RM) angeboten werden.

Bestimmung von Kunden in Sachsen. Nach § 2 Absatz 2 der Verordnung vom 21. Okt. 1919 darf in Betrieben, in denen Koggen- oder Weizenbrot gewöhnlich hergestellt oder geleistet wird, Kuchen aus Zopf weder hergestellt noch eingefahren werden; lediglich aus Sachsen dürfen Kuchen für Haushaltungen in den Betrieben gefertigt. Mehrfache Befehle gegen diese Bestimmung gehen von Veranlassung auf deren genaue Beachtung besonders hinzuwirken. Ausfertigungen werden mit Gehalts bis zu ein in Jahre oder mit Gehalts bis zu 5000 Mark schuldig; auch kann neben der 5000 Mark Strafbüße der Gefängnis anordnet werden.

Weissenfels

Dauerverkauf

Von heute mittags 1 Uhr an findet in nachfolgender Gemüth gegen Heuberg 1, 2. Klasse Verkauf von Speisekartoffeln statt. Auf jede Marke werden 200 Gramm zum Preis von 1,- RM abgegeben. Verkauf: 3051-4051. Die Abholung hat bis zum 4. Dezember zu erfolgen. Weissenfels, den 2. Dezember 1920. Der Magistrat.

Bitterfeld

Fleischverkauf

Die Gemeinden Mersdorf, Amelsdorf, Albersdorf, Sandersdorf, Köbitz und Büber werden auf Ansuchen 1 für Vertragsfleisch zum Preis von 120 Gramm Schweinefleisch reiner. Der Vertragspreis für ein Pfund 2 erössene Fleisch beträgt 15,- RM. In sämtlichen Metzgerei-Einzelstellen des Preises wird 2 Pfund 4 der Auslieferung berei über bis zum 11. d. M. mit 200 Gramm Corneb bei befreier. Der Verkaufspreis beträgt 8,- M/kg. Bitterfeld, den 2. Dezember 1920. Der Kommissar Landrat. Stammer.

Artern

Berlin-Handelsaufnahme zur Reichssteuer

In den nächsten Tagen werden den Haushaltungs-verbindlichen von Artern die Abrechnung der Steuern, welche bis zum 10. Dezember in allen Fällen ausgezahlt, mit Rücksicht auf Versehen auf die Rückzahlung bereit zu sein sind. Unterzeichnung nach dem Gesetz befristet. Artern, den 1. Dezember 1920. Der Magistrat.

Sangerhausen

Vertrag von Kohlenverkauf

Mit dem 1. November 1920 sind neue Bestimmungen für den Bezug von städtischer Braunkohle in Kraft getreten. Damit ist die Kohlenlieferer Stellen unmittelbar von der Grube zu beziehen möglich, wozu der Bedarf bei der Ortskohlenlieferung anmelde. Die Verrechnung der Kohlen erfolgt mit der fest städtische Kohlenkarte im Verhältnis 1:3. Vor dem 1. November 1920 ausstehende Bestellungen sind unzulässig und werden von der Marien-grube nicht mehr geliefert. Sangerhausen, den 1. Dezember 1920. Der Magistrat. Weinigbauf.

Sangerhausen

Einlieferungsliste zu Sangerhausen.

Die Sinter von den Einlieferern bei der hiesigen Stahlwerke für das Jahr 1920 können in der Zeit vom 15. bis 31. Dezember 1920 abgefordert werden. Bis dahin sind die Einlieferer zu ersuchen, die Sinter abzugeben, nicht vorwiegend die Sinter die Sinter dem Verarbeiter der Sinter zuzuschicken und vom 1. Januar 1921 an mit den Sinter vertraglich werden, auch wenn sie in die Sinter eingeliefert sind. Die Aufstellung der Sinter in den Sinterwerken erfolgt bei der nächsten Einlieferungsliste. Sangerhausen, den 2. Dezember 1920. Das Sinterwerk. Grublich.

Gasthaus Langendorf.

Arbeiter - Radfahrer - Verein Solidarisität Ortsgruppe Weissenfels. Saalmannschaft. Sonntag, den 5. Dezember. BALL. Stadthaus von nachmittags 3 Uhr an. Der Fabrilteier.

Beramlungs-Anzeiger UEBD.

Zeit-Weissenfels-Naumburg.

Sekretariat: Weissenfels, Domstraße 18. Fernsprecher 405. Sonntag, den 4. Dez. abends 9 1/2 Uhr, im D. Scholischen Lokale: Markverben-Nichterig. Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Geschäftsbericht. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Achtung! Bauarbeiter-Verband Naumburg a.S. Generalversammlung.

Sonntag, den 5. Dez., vorm. 10 Uhr, im „Saba“.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Geschäftsbericht. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Arthur Krätzer Lederhandlung Weissenfels a. d. Saale Fernruf 777 Nikolaistrasse 5 Lederausschnitt!!

Wachsbaumlichte Hohnwaldseltene Ndlung, Weissenfels, Klosterstraße 15.

Ordnung für die Erhebung eines Zuschlages zur Wertungsmessung im Bezirk der Gemeinde Uterkau.

Zu Grund des § 50 des Reichsgesetzes vom 14. Februar 1911 und des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 18. September 1920 sind für die Gemeinde Uterkau nachstehende Ordnung erlassen. § 1. Zu dem Anteil an dem Ertrage der Wertungsmessung, der nach § 50 des Reichsgesetzes vom 14. Februar 1911, wird ein Zuschlag von 100 vom Hundert erhoben.

§ 2. Diese Ordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Uterkau, den 20. September 1920. Der Gemeindevorsteher. Hoffmann.

§ 3. Folgende Ordnung wird gemäß § 77 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1905, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksausstufen, genehmigt. Halle (Saale), den 11. Oktober 1920. L. S. Der Kreisverordnungsbeamte des Sanitarwesens. G. B. B. B. B.

Zu der vorliegenden Genehmigung ersuche ich wieder meine Zustimmung aus Uterkau, den 20. November 1920. L. S. Der Regierungspräsident. J. L. Uterkau.

Verschleiß: Uterkau, den 2. Dezember 1920. Der Gemeindevorsteher. Hoffmann.



Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren

Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.

Dr. med. Schwedel's Ambulatorium für Haut- und Geschlechtsleiden in Uterkau. Spezial: Syphilis, Hautkrankheiten, Gonorrhoe, etc.

Preiswerte Weihnachts-Angebote. Blusen, Wasch-Volle, Kimonos, Stoff und Flanell, pr. 49,50, Kostümrock, haltbare, 36,50, Damenhemden, 38,-, Frauen-Schürzen, 26,-, Herren-Socken, 6,-, Kleiderstoffe, 18,50, Wäsche, 16,90.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren

Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.

Dr. med. Schwedel's Ambulatorium für Haut- und Geschlechtsleiden in Uterkau. Spezial: Syphilis, Hautkrankheiten, Gonorrhoe, etc.

Preiswerte Weihnachts-Angebote. Blusen, Wasch-Volle, Kimonos, Stoff und Flanell, pr. 49,50, Kostümrock, haltbare, 36,50, Damenhemden, 38,-, Frauen-Schürzen, 26,-, Herren-Socken, 6,-, Kleiderstoffe, 18,50, Wäsche, 16,90.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren

Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.

Dr. med. Schwedel's Ambulatorium für Haut- und Geschlechtsleiden in Uterkau. Spezial: Syphilis, Hautkrankheiten, Gonorrhoe, etc.

Preiswerte Weihnachts-Angebote. Blusen, Wasch-Volle, Kimonos, Stoff und Flanell, pr. 49,50, Kostümrock, haltbare, 36,50, Damenhemden, 38,-, Frauen-Schürzen, 26,-, Herren-Socken, 6,-, Kleiderstoffe, 18,50, Wäsche, 16,90.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren

Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.

Dr. med. Schwedel's Ambulatorium für Haut- und Geschlechtsleiden in Uterkau. Spezial: Syphilis, Hautkrankheiten, Gonorrhoe, etc.

Achtung! Wobin am Sonnabend, den 4. Dezember? Zum „Schützenhaus“ in Ammendorf! Wer ist der Veranstalter? „Klub der Karmlosen“ Halle (Saale).

Flotte Musik. Neueste Tänze. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2. Gäste u. Gönner herzlich willkommen! Der Vorstand.

Bruchfeld.

Sonntag, den 5. Dezember 1920, Gr. Bergmanns-Ball im Röchischen Lokal. Anfang 8 Uhr. Die Bergleute.

Rossum-Produktiv- u. Spargenossenschaft für Bernburg u. Umgeg., e. G. m. b. H. Filiale Künern. Sonntag, den 5. Dezember 1920, nachm. 4 Uhr, im „Bürgergarten“.

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Jahresliches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Weissenfels „Luisenbad“

Promenade 19 u. Inhaber Kurt Lau. a Fernspr. 268. Tägl. geöffnet bis 8 Uhr abds. — Sonntags geschlossen.

Elektr. Lichtbäder, Dampfbäder, Fuß-, Halb- und Kopfdampfbäder, Fichtennadel-, Schwefel-, Moor- und Kohlendioxidbäder, Wannenbäder, Elektr. Lichtbäder, Heißluftbäder, Massagen, — Aerische Anordnungen für Private und alle Krankenkassen werden gewissenhaft ausgeführt. (14)

Kauie alle Sorten Pelztragen, Muffen, Bettvorlagen, Pelzbesätze, Felle der Gornier von Hüften kaufen Sie preiswert und vorzüglich bei (189) Willy Edel, Felle, Baudwaren, Hüte u. Pelzherstellung. Weissenfels, Marienstraße 9, Laden.

rohe Felle zu allerhöchsten Tagespreisen. (15) Otto Böndel, Weissenfels, Schiller-Strasse 2, Marktstrasse 31.

Stragförlie, neue, verkauft städt. (167) Waschlörbe, Zierold, Schützengasse 11.

Taufung.

Zurückgeehrt vom Grabe uneres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Arthur Eichapfel

lagen wir allen, die lieben Satz zu rich mit Blumen schmücken unden besten Dank. Belobers Dank Genossen Knob für die lieben Worte am Grabe. Halle, Bestatter Str 22, den 1. Des. 1920. In tiefem Schmerz Friedrich Eichapfel und Frau

nebb Stindern und Angerbräuen.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle mein reichhaltiges Lager in Filz- und Leder-Schuhwaren

Lina Felsing, Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.

Dr. med. Schwedel's Ambulatorium für Haut- und Geschlechtsleiden in Uterkau. Spezial: Syphilis, Hautkrankheiten, Gonorrhoe, etc.

Preiswerte Weihnachts-Angebote. Blusen, Wasch-Volle, Kimonos, Stoff und Flanell, pr. 49,50, Kostümrock, haltbare, 36,50, Damenhemden, 38,-, Frauen-Schürzen, 26,-, Herren-Socken, 6,-, Kleiderstoffe, 18,50, Wäsche, 16,90.